

Alberzell

Gerolsbach







Gerolsbach

Gemeinde

urgerblatt

Jahrgang 28 Mittwoch, 6. November 2013 Nummer 11

Großer Verkauf von Adventskränzen und



Schule, zahlreiche Vereine, Gruppen, Künstler und Ihren Besuch freuen sich die Kindergärten,

Rahmenprogramm:

14.00 Uhr **Posaunenchor** der. evang.-luth. Kirchengemeinde Kemmoden Ab 14.00 Uhr (durchgängig)
Kaffee, Tee, Kuchen und Getränke

14.15 Uhr Begrüßung durch 1. Bgm. Martin Seitz

Anschließend Segnung der Adventskränze

15.00 Uhr Bläserklasse der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen

16.30 Uhr Der Nikolaus kommt

17.30 Uhr Blasmusik "Mittendrin" Gerolsbach

In der Märchenhütte: Weihnachtsgeschichten

Organisatoren: Claudia von Suckow (Gemeinde Gerolsbach) und Gerti Schwertfirm



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Feuerwehrehrung am 16.10.23

Anläßlich der Ehrung von Feuerwehrangehörigen, die 40 bzw. 25 Jahre Dienstjahre aktiv dabei sind, am 16.10.23 in Scheyern, konnte ich den Dank der Gemeinde Gerolsbach übermitteln. Ich verweise hierzu auch auf den Bericht "Zahlreiche Feuer-

wehrleute aus den südlichen Landkreisgemeinden geehrt" unter "Aus Vereinen und Verbänden".

Ferienpaß 2013

Meinen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle allen teilnehmenden Vereinen und Personen, dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Gerolsbach, Herrn Xaver Schaipp sowie Frau Claudia von Suckow aus der Gemeindeverwaltung aussprechen.



Die Gewinner der Ferienpaßverlosung v.l.n.r.: Lorenz Hierhager, Jugendbeauftragter Xaver Schaipp, Christof Schmid, Katharina Weisser, 2.Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Felix Herbst (nicht im Bild: Veronika Hirschberger)

Geänderte Öffnungszeiten im Recyclinghof

Auf Wunsch verschiedener Mütter wurden die Öffnungszeiten am Mittwoch auf den Vormittag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr vorverlegt, die übrigen Öffnungszeiten am Montag, Freitag und Samstag bleiben gleich (siehe auch Kasten auf dieser Seite)

Hundekot auf dem Schulgelände

Es ist schon sehr dreist, rücksichts- und verantwortungslos, daß Hundehalter/innen dem Hund auf dem Schulgelände ihr "Geschäft" verrichten lassen und nicht dazu fähig sind, mittels Tüte deren Hinterlassenschaft aufzuräumen. Hier wird leichtfertig mit der Gesundheit unserer Kinder umgegangen. Wer sich einen Hund leistet, ist auch dafür verantwortlich, daß derartiges unterbleibt!

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Bitte beachten Sie in "Aus der Gemeindeverwaltung" folgende Hinweise:

14.00 Uhr - ca. 16.00 Uhr

Ballwurf und Lichtgewehr schießen

Zielübungen:

- Aufruf an alle Hundehalter
- Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege, Straße und Plätze
- Sicherung der Gehbahnen im Winter
- Schutz der Wasserleitung vor Frostschäden

Euer

Martin Seitz Erster Bürgermeister

Energiesprechstunde in Gerolsbach

Am Dienstag, 12. November 2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr besteht die Möglichkeit einen kostenfreien Energieberatungstermin mit der Expertin Frau Brigitte Schlecht, im Rathaus Gerolsbach zu vereinbaren. Frau Schlecht seines Zeichens Architektin, Stadtplanerin, Land-



Die angegebenen Prozentwerie sind Durchschnittsgröße die im Einzelfall varieren können.

Bildquelle: www.dena.de

schaftsarchitektin, Energieberaterin, Brandschutzplanerin, verfügt über fundierte Kenntnisse und kann Ihnen bei Ihrer Immobilie zahlreiche Tipps zum Energieeinsparen geben.

Damit ein individuelles Gespräch geführt werden kann, bitten wir Sie vorab bei der Gemeindeverwaltung (Herrn Kreller) oder direkt über das Landratsamt einen **Termin** zu **vereinbaren**.

Terminkoordination:

Herr Harald Wunder, LRA Pfaffenhofen

Tel. 08441 / 27-399 (erreichbar Di.-Fr. Vormittags)

Fax. 08441 / 80087-211

Mail: harald.wunder@landratsamt-paf.de

Vor dem Beratungsgespräch ist es sinnvoll einige Unterlagen über Ihr Haus/Immobilie einzureichen. Näheres erfahren Sie bei der Terminkoordination

Kurzvorstellung von Frau Schlecht, Energieberaterin:

"Seit 2007 bin ich freiberuflich in Sachen Energieberatung für Wohngebäude und Nichtwohngebäude tätig: von 2007 bis 2012 vorwiegend für die Mießl GmbH in Vertretung des Energieberaters Peter Mießl, auch in Energiesprechstunden der Landratsämter Neuburg/Donau und Aichach/Friedberg, und seit 2012 mit eigener Firma "raum_landschaft@architektengmbh" in Pfaffenhofen. Meine Qualifikationen umfassen die Beratung für Wohngebäude (Energieberater für Wohngebäude TU Darmstadt) und Nichtwohngebäude (Energieberater für NWG



Bayerische Architektenkammer) und meine Eintragung in die Experten-

liste der DENA ermöglich die Antragstellung von Förderungen durch die KfW. Beispielprojekte meiner bisherigen Tätigkeiten sind die Energieberatung zu zahlreichen Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden wie die Mittelschule in Schrobenhausen, der Kindergarten in Pöttmes oder auch die Beratung zu denkmalgeschützten Objekten wie der alten Schule in Sandizell (jetzt Kindergarten und Gemeindehaus), dem ehemaligen Schulhaus in Trugenhofen (jetzt Wohngebäude) oder dem Pfarrhaus in Karlshuld. Mit genannten Qualifikationen sind auch die Anforderungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie über die Förderung der Energieberatung in Wohngebäuden vor Ort (Vor-Ort-Beratung) erfüllt."

Achtung:

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013

 Montag
 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

 Mittwoch
 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

 Freitag
 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

 Samstag
 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Bauplätze zu verkaufen!

Im neuen Baugebiet "An der Schrobenhausener Straße" sind noch einige Bauplätze für Einheimische frei.

Bei Interesse bitte im Rathaus bei 1. Bürgermeister Martin Seitz melden (Tel. 08445/9289-11).

Wer stiftet Weihnachtsbaum für Weihnachtsmarkt Gerolsbach?

Bitte bei Gemeinde Gerolsbach, Herrn Demmelmair, Tel. 08445/92890 melden.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spütestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.

(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013	

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage: www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter <u>gemeinde@gerolsbach.de</u>
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)



Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin		Abgabetermin für		
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19, bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit. Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102,

85276 Pfaffenhofen.

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-72737 e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik - Installation - Instandhaltung

Sicherheitstechnik – Alarmanlagen – Videoüberwachung

Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik – Netzwerkverkabelung – Internetdienstleistungen B2B

Tortechnik - Torantriebe - Tore

Klimatechnik — Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung

Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013

Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0 Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: <u>godehard.reichhold@awb-paf.de</u> (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind "holzige Abfälle", wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

ANZEIGE

Aktuelles aus Ihrer







10 Jahre Raiffeisenbank

Die Vorstände Sebastian Aigner und Rudolf Lutz gratulierten Cornelia Gutmann und Stefanie Humpel im Namen der gesamten Bank ganz herzlich zu ihrem 10jährigen Betriebsjubiläum und überreichten ihnen ein kleines Präsent.

Wir wünschen den beiden für ihre Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles erdenklich Gute!

Unsere aktuellen Immobilienangebote

Top-Kapitalanlage in Schrobenhausen

2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche: ca. 50 m²

Baujahr: 1990 - sehr gut vermietet

inkl. Keller, Garage und Balkon

Kaufpreis: 119.000,00 €

Top-Kapitalanlage

Reihenmittelhaus

Wohnfläche: ca. 120 m²

Grund: ca. 200 m^{2 -} Südlage Baujahr: 1993 - sehr gut vermietet

inkl. Garage und Stellplatz

Kaufpreis: 249.000,00 €

Kaufen

Neubau Doppelhaushälfte - als Ausbauhaus

in Gerolsbach

Wohnfläche: ca. 110 m²

Grund: ca. 300 m² - Südlage

Stellplatz, Carport und Balkon

Kaufpreis: 269.000,00 €



Weitere Immobilienangebote und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.immo-raiba.de

Gruppenreise der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG

Flusskreuzfahrt Russland von 20.- 30 Juli 2014

Von St.-Petersburg nach Moskau mit MS Fedin***+

Russlands Glanz und Größe: Die faszinierende Weltstadt Moskau mit dem gewaltigen Kreml und zahllosen Kuppelkirchen, historischen Bauwerken und exklusiven Einkaufspassagen. In alter Pracht erstrahlt das kosmopolitische St. Petersburg mit seinen Zarenpalästen und den unglaublich reichhaltigen Museen und Sammlungen. Und dazwischen die scheinbar endlose Landschaft mit ganz unwirklichen Stimmungen, die an melancholische Balalaikaklänge erinnern. Unterwegs beeindrucken auf der Fahrt über die Wasserstraßen, Flüsse und Seen am Goldenen Ring altrussische Städte mit Kirchen und Klöstern, die teils zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen Diese Reise durch Gegenwart und Vergangenheit bietet einzigartige Impressionen.



Nähere Informationen zu unserer Reise erhalten Sie auf unserer Internetseite www.rb-arge.de und bei unserem Mitarbeiter Karl Schreier unter der Telefonnummer 8445-92 61-25

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach Haushaltsgroßgeräten (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), Haushaltskühlgeräten (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), Gasentladungslampen (Neonröhren, Energiesparlampen) und Haushaltskleingeräten (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten Eltern von Neugeborenen einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege) erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.

Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30-12:00 und von 13:00-18:00 Uhr, Samstag 8:30-13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema "Abfallentsorgung" erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine 2013 - 2014

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm





NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013	Mo., 05.08.2013
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe "Entsorgungshinweise", im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.



Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfa	Iltonnen	Bioto	nnen	Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfa	Iltonnen	Bioto	nnen	Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfa	Iltonnen	Bioto	nnen	Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0 Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810

Zentrum für Ehrenamtliche

Das Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen

Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083-13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren

Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank Tel.: 08441 / 8083-850

Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen

Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083-890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen

Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083-870 oder 860

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für Hettenshausen/Ilmmünster:

Fr. Roswitha Hopper Tel. 08441/76876

oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083-700

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit gerontopsychiatrischer Fachberatung

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.

Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083-27 /-24 Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Rädern

Warmes Essen "täglich frisch auf den Tisch", auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Die

4. Rate Grundsteuer A und B

4. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. November 2013 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.

Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtsparkasse Schrobenhausen und 13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungsoder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grund-gesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet werden. Er kann bei der Meldebehörde (Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.

Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze

Immer wieder ist festzustellen, dass auf den öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen die Fahrbahnränder und die Hochborde streckenweise stark verschmutzt, teilweise sogar mit Gras bewachsen und vor allem durch herabfallendes Laub belegt sind, so dass das Ortsbild und die Sicherheit des Fußgänger- und Fahrverkehrs darunter leiden.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass sie der Reinigungspflicht unbedingt nachzukommen haben. Dies gilt insbesondere auch für noch unbebaute Grundstücke in den Siedlungen. Die Verpflichteten haben für die Beseitigung von Unrat, Staub, Schmutz und Laub auf der Verkehrsfläche und dem Gehweg einschließlich der dazugehörenden Bestandteile zu sorgen und die Flächen regelmäßig zu reinigen, bei besonderer Verschmutzung entsprechend auch häufiger.

Bitte Straßenränder pflegen

Die Straßenränder bei verschiedenen Grundstücken sind unansehnlich (Unkrautbewuchs, angeschwemmte Erde in der Regenwasserrinne usw.). Die Gemeinde bittet alle Besitzer von (insbesondere nichtbebauten) Grundstücken, im Rahmen der regelmäßigen Straßenreinigung auch das Unkraut am Rand der Regenrinne zu beseitigen.

Überhängende Äste und Hecken

Die Gemeinde Gerolsbach weist zum wiederholten Male darauf hin, dass Anpflanzungen aller Art, wie Hecken, Sträucher, Äste usw. nicht in den Lichtraum der Straße bzw. des Gehsteiges hineinragen dürfen.

Diese Überhänge von Bäumen, Sträuchern und Hecken sind nicht nur für Fußgänger ein Hindernis, sondern auch eine Gefährdung des "rollenden Verkehrs", was zu einem erhöhten Unfallrisiko führen kann.

Um eine reibungslose Verkehrsabwicklung gewährleisten zu können, werden die Eigentümer aufgefordert, in die Fahrbahn bzw. den Gehweg ragende Äste und Zweige zu entfernen. Insbesondere müssen die Straßeneinmündungen und Kurven freigehalten werden. Im Falle der Nichtbeachtung dieser Aufforderung sieht sich die Gemeinde gezwungen, den Zuschnitt durch eigenes oder fremdes Personal vorzunehmen und die dabei entstehenden Kosten dem Grundstückseigentümer in voller Höhe zu berechnen. Deshalb unsere Bitte, lassen Sie es nicht so weit kommen!

Verkehrssicherheit von Bäumen auf privaten Grundstücken

Eigentümer von Grundstücken z. B. Gärten oder Wälder sind für die darauf stehenden Bäume verkehrssicherungspflichtig und haften für mögliche Schäden, die von diesen Bäumen ausgehen.

Ein besonderes Augenmerk muss allen Bäumen entlang öffentlicher Straßen gelten. Der Grundstückseigentümer ist nach der gängigen Rechtssprechung verpflichtet, durch ordnungsgemäße Kontrollen Standsicherheit und Gesundheitszustand seiner Bäume zu überprüfen und bei Mängel geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen (u. a. Fällung, Kronenschnitt).

Weiter ist der Grundstückseigentümer gehalten, an öffentlichen Straßen das Lichtraumprofil (4,50 m über Fahrbahnhöhe) von Ästen und Zweigen seiner Bäume freizuhalten. Für Geh- und Radwege beträgt die lichte Höhe 2,50 m.



ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV Netzwerktechnik >> **Mobil 0174/90 26 871**

HAUSTECHNIK

Wärmepumpen \cdot Pellets-/Holzheizungen \cdot Solartechnik Öl-Gas-Brennwerttechnik \cdot Bäder/Badinstallation Kontr. Wohnraumlüftung >> **Mobil 0174/90 62 923**

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROMIWÄRMEIWASSER

Aus aktuellem Anlass:

Aufruf an alle Hundehalter!

Hunde haben auf Kinderspielplätzen und auf Privatgrundstücken nichts verloren!

Es ist unverantwortlich und unverzeihlich, wenn man immer wieder feststellen muss, dass sich Hunde auch auf Kinderspielplätzen aufhalten und dort sogar ihr Geschäft verrichten.

Gleiches gilt für Privatgrundstücke, wozu auch landwirtschaftliche Wiesen und Ackerflächen gehören!

Durch den Hundekot wird in den Häckslermaschinen die ganze Ladung unbrauchbar und verschimmelt. Außerdem kann der Hundekot in das Futter gelangen und als Überträger von Krankheiten Tiere schädigen und wirtschaftliche Verluste verursachen.

Dies ist ein immenser Schaden für die Landwirte!

Dies betrifft insbesondere auch und vor allem die Wiesen in der Flur Singenbach (z.B. beim Zaderhof und auch oberhalb des "Sonnleitenhofes"), in Gerolsbach entlang des Gerolsbaches, zwischen der Steinleiten-Siedlung und "Riederner Äcker" sowie entlang der Ritter-Gerold-Straße (in diesem Bereich bei dem Gehege sollten Sie Ihren Hund – wegen Maul- und Klauenseuche – auch nicht unangeleint ausführen) ortsauswärts und noch nicht bebaute Grundstücke im Orts- und Siedlungsbereich!

Kein Hundebesitzer würde es dulden, dass fremde Hunde sich auf seinem Grundstück aufhalten und dort "etwas" hinterlassen.

"Was Du nicht willst, das man Dir tut, das füg auch keinem andern zu."

Dieser Spruch gilt für alle, auch für die Hundebesitzer und es ergeht deshalb die Aufforderung:

Lassen Sie Ihre Hunde das "Geschäft" nicht auf Kinderspiel-

plätzen und privaten Grundstücken (auch landw. Flächen) verrichten,

Sie machen sich strafbar!

Nehmen Sie Schaufel und eine Tüte mit und entsorgen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes ordnungsgemäß!

Außerdem:

Es gibt Menschen, die fürchten sich vor Hunden!

Dies ist Fakt und muss so akzeptiert werden.

Unsere Bitte deshalb:

Lassen Sie Ihre Hunde nicht frei umherlaufen,

auch wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Hunde nicht aggressiv sind und keinem etwas zu leide tun.

Sie können sich dessen nie ganz sicher sein, denn ein Hund kann einmal in eine Lage kommen, die er nicht versteht oder bei der er aufgrund seines angeborenen Verhaltens anders reagiert als gewohnt.

Und vielleicht beißt er dann doch zu?

Können Sie dies verantworten?

Bitte leinen Sie Ihren Hund, wenn Sie mit ihm Gassi gehen, auch an!

Es ist nicht erst einmal vorgekommen, dass Hunde dem Frauchen oder Herrchen nicht oder nicht sofort gehorcht haben und, sofern nicht Schlimmeres passiert ist, Männer, Frauen und Kinder erschreckt haben (vielleicht wollten Sie nur spielen, wie immer gesagt wird, doch wer kann das so genau wissen, vor allem, wenn jemand von Hause aus ängstlich gegenüber Hunden ist und vielleicht auch noch verkehrt reagiert).

DAMIT BEKOMMEN SIE ALLES KLEIN







STIHL MS 271 2,6 kW / 3,5 PS 5,6 kg, Schnittlänge 40 cm **UVP 601,00 EUR**

Alle Preise in EURO und incl. gesetzl. MwSt.

MS 170 – Handliches Einsteigermodell, sehr gut zum Brennholzsägen geeignet.

MS 271 – Langlebige, wartungsfreundliche Motorsäge für den Allroundeinsatz.

Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern Tel. 08445/360 Fax. 08445/1487 www.huber-gartentechnik.de





Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben gemeinsam den Gehabschnitt (Gehweg bzw. wenn kein Gehweg vorhanden, genügend breite Fläche parallel zur Fahrbahn), auf dessen Länge das Vorderliegergrundstück eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, bei Schnee, Schneeglätte, Reif oder Eisglätte in sicherem Zustand zu halten.

Zu diesem Zweck haben sie an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr die Gehbahnen soweit wie möglich von Schnee und Eis freizumachen, bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte die Gehbahnen mit geeigneten abgestumpften Stoffen (z. B. Sand, Splitt), jedoch nicht mit ätzenden Stoffen ausreichend zu bestreuen, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben den Gehbahnen so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinläufe sind freizuhalten.

Zuwiderhandlungen können nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen geahndet werden.

Schutz der Wasserleitung vor Frostschäden

Die Grundstückseigentümer und die zur Nutzung eines Grundstücks Berechtigten werden darauf hingewiesen, dass es ihre Pflicht ist, während der kalten Jahreszeit die Hausleitungen der Wasserleitung und die Wasserzähler gegen Frost zu schützen.

Das geschieht, zweckmäßig durch vollständiges Entleeren der Leitungsrohre zur Nachtzeit oder durch Umhüllung der Rohre und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen durch Stroh, Heu, Torfmull, Filz usw.

Gartenleitungen müssen grundsätzlich während der Frostzeit vollständig entleert sein.

Fenster und Türen von Räumen, in denen sich Wasserleitungsrohre oder Wasserzähler befinden, sind im Winter sorgfältig geschlossen zu halten. Sämtliche Reparaturkosten, die durch Nichtbeachtung dieser Anordnung entstehen, hat der Grundstsückseigentümer oder der zur Nutzung Berechtigte zu tragen.

Er haftet insbesondere für alle Beschädigungen des Wasserzählers. Außerdem wird noch darauf hingewiesen, dass die Hausanschlussschieber der Wasserleitung stets von Schnee und Eis frei und auffindbar zu halten sind.

Wir gratulieren



Geburten

Selma Khalil, geboren am 31. Mai 2013, Gerolsbach, Herzogstr. 9

Bastian Kaltenecker, geboren am 26. September 2013, Gerolsbach, Schrobenhausener Str. 1

Geburtstags- und Ehejubilare

Eheleute Martin und Maria Hendorfer, Gerolsbach, zur Goldenen Hochzeit am 20.09.2013

Herrn Andreas Redl, Junkenhofen, zum 90. Geburtstag am 30.09.2013



Jubilar Andreas Redl mit 3.Bürgermeister Rudolf Lönner

Frau Cäcilia Steurer, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 30.09.2013



(von links) 1.Bürgermeister Martin Seitz, Pfarrgemeinderätin Regina Pletzer, Jubilarin Cäcilia Steurer, Lorenz Steurer, Margot Neumair

Herzliche Glückwünsche im Namen der Gemeinde Herrn Josef Sedlmair, Unterwengen, zum 85. Geburtstag am 07.10.2013



(von links) Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Schwertfirm, Jubilar Josef Sedlmair, 1.Bürgermeister Martin Seitz

Frau Theresia Gall, Lahnhof, zum 85. Geburtstag am 08.10.2013

Herrn Alois Ziegltrum, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 13.10.2013



(von links) 2.Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Jubilar Alois Ziegltrum, Franz Haberer, Fabian Haberer

Herrn Paul Meisen, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 19.10.2013



(von links) 1.Bürgermeister Martin Seitz, Jubilar Paul Meisen



www.alles-tuscher.de

Logenweg 14 85276 Hettenshausen Tel. o 84 41_8 28 50 info@alles-tuscher.de

Herrn Andreas Nießl, Felbern, zum 80. Geburtstag am 20.10.2013



(von links) Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Schwertfirm, Jubilar Andreas Nieβl, 1.Bürgermeister Martin Seitz

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Adventsausstellung

am Sa., 23. November von $8.00~\mathrm{bis}~21.00~\mathrm{Uhr}$ und

am So., 24. November von 10.00 bis 16.00 Uhr

Genießen Sie mit uns schon am Samstag einen stimmungsvollen Abend bei festlicher Beleuchtung und weihnachtlichen Düften. Wir haben ein vielseitiges Angebot, um Ihrem Heim einen adventlich stimmungsvollen Rahmen zu geben. Unser gesamtes Bindegrün wird täglich frisch aus eigenen Kulturen geschnitten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



85305 Hirschenhausen, Dorfstr. 9, Tel. 08250/411 www.gartenbau-birkl.de



Verschiedenes

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen

mit Landwirtschaftsschule



Qualifizierung "Alltagsbegleiter in der Seniorenbetreuung"

Die Qualifizierung bildet Männer und Frauen aus dem ländlichen Raum zu ehrenamtlichen Alltagsbegleitern aus. Dieser unterstützt ältere, noch nicht pflegebedürftige Personen bei Alltags-Aufgaben. Dies reicht von spazieren gehen oder Zeitung vorlesen bis hin zu kleineren Hilfen im Haushalt. Pflegeleistungen gehören jedoch nicht zu den Aufgaben des Alltagsbegleiters.

Die Qualifizierung wird in Zusammenarbeit mit Die Johanniter durchgeführt. Die Johanniter sind ständig auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Deshalb haben die Teilnehmer die Möglichkeit, nach der Qualifizierung bei den Johannitern als Ehrenamtliche einzusteigen.

Inhalte sind unter anderem Situation und Hilfebedarf im Alter, Mobilität und Ernährung des älteren Menschen. Der "Demenzschein" ist mit integriert und erlaubt den Teilnehmern die Betreuung von Demenzpatienten. Die Qualifizierung findet von November 2013bis Ende Februar 2014 im Bauernmarkt in Dasing statt. Sie umfasst 15 Tage Theorie und Praxis. Zusätzlich absolvieren die Teilnehmer 3 Tage Praktikum. Die Qualifizierung kostet 300 Euro.

Ansprechpartner: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen

Romy Michler, Tel.: 09081/2106-42, E-Mail: romy.michler@aelf-nd.bayern.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen a.d.Ilm

mit Landwirtschaftsschule



Waldbesitzerversammlung des AELF-Pfaffenhofen, Forstrevier Hög

Das Forstrevier Hög (AELF-Pfaffenhofen) lädt auch dieses Jahr wieder zu den Waldbesitzerversammlungen ein.

Termine: Waldbesitzer

Waldbesitzerversammlungen, Beginn 19:30 Uhr 19.11.2013 Niederlauterbach, Gasthof Reich 20.11.2013 Geisenfeld, Gasthof Glas 21.11.2013 Vohburg, Pfarrsaal Vorführung, Treffpunkt 13:00 Uhr

20.12.2013 Hopfenmuseum, Markt Wolnzach

Es referieren Herr Benjamin Scharnagl (Revierleiter AELF-Pfaffenhofen), Herr David Hauser (Förster WBV) sowie Herr Hermann Graf (Geschäftsführer WBV).

Das Thema ist "Jungdurchforstung". Hierbei wird auf den Nutzen und die Wichtigkeit des frühen, regelmäßigen Eingriffs in die Waldbestände eingegangen, sowie auf das waldbauliche Vorgehen, Verfahrenstechniken der Holzernte und die Möglichkeit finanzieller Förderung. Ebenso wird der momentane Holzmarkt dargestellt.

Zu diesem Thema findet im Kommunalwald des Markts Wolnzach am 20. Dezember eine technische Vorführung statt. Es werden ein Harvester (Baumvollernter) sowie ein Hacker zu sehen sein. Hierbei kann sich der interessierte Waldbesitzer einen Eindruck verschaffen, wie ein Bestand vor und nach einer Jungdurchforstung aussieht.

Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am Hopfenmuseum Wolnzach. Anschließende Weiterfahrt in den Kommunalwald.

Für den Vorführungstermin wird um vorherige Anmeldung gebeten. Kontakt:

Benjamin.Scharnagl@aelf-ph.bayern.de, Mobil: 0162/4240300



Umtauschaktion mit bis zu 170 € Gutschrift.

HUSQVARNA 545

Leistungsstarke und effiziente Säge mit einzigartiger X-Torq® Motorentechnologie.

50,1 cm³ - 2,5 kW/3,4 PS - 38 cm.

UVP € 719

Fragen Sie nach unseren weiteren Angeboten und unseren Geschenkgutscheinen für Weihnachten



Technik für Garten & Wald

Auf der Leiten 2 \cdot 85276 Tegernbach \cdot Tel. 08443/768 \cdot www.forster-m.de



Verkauf • Service • Reparaturwerkstätte

85298 Scheyern \cdot Durchschlacht 2 \cdot Tel. (0 84 45) 91 13 63 \cdot Fax 91 13 64

Blutspendeaktionen im Landkreis

Blutspendedienst München – Ein gutes GEFÜHL!

Blut spenden – Leben retten

Wir möchten Sie herzlich einladen, auch im Herbst wieder an's Blutspenden zu denken. Erfahrungsgemäß sinkt die Spenderzahl während der Ferienzeit, weshalb es danach wichtig ist, wieder die Reserven für die Krankenhäuser aufzufüllen. Deshalb helfen Sie mit, nehmen Sie sich etwas Zeit und kommen zu einer Blutspendeaktionen:

Blutspendeaktionen Oktober-Dezember 2013			er-De	Landkreis Pfaffenhofen	
Montag	28.10.2013	15.30-19.45	85084	Reichertshofen	Grund- u. Mittelschule, Pestalozzistr. 1
Dienstag	05.11.2013	15.30-19.45	85298	Scheyern	Mittelschule, Marienstr. 29
Dienstag	05.11.2013	15.30-19.45	85290	Geisenfeld	Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9
Donnerstag	07.11.2013	15.30-19.45	85296	Rohrbach	Grund- u. Mittelschule, Kirchenweg 5
reitag	08.11.2013	15.30-19.45	86558	Hohenwart	Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 1
Montag	11.11.2013	16.00-19.45	85126	Münchsmünster	Grundschule, Schulstr. 1
Dienstag	12.11.2013	15.30-19.45	85290	Geisenfeld	Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9
Donnerstag	14.11.2013	15.30-19.45	85301	Schweitenkirchen	Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 7
reitag	15.11.2013	15.30-19.45	85302	Gerolsbach	Grundschule, Schulstr. 5
Dienstag	19.11.2013	15.30-19.45	85283	Wolnzach	Mittelschule, Preysingstr. 13a
Dienstag	19.11.2013	15.30-19.45	85088	Vohburg	Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Turnhalle!
Mittwoch	20.11.2013	15.30-19.45	85283	Wolnzach	Mittelschule, Preysingstr. 13a
reitag	22.11.2013	15.30-19.45	85107	Baar-Ebenhausen	Grundschule, Brückenstr. 20
Montag	25.11.2013	15.30-19.45	85276	Pfaffenhofen	Grund- u. Mittelschule, Niederscheyerer Str. 19
Dienstag	26.11.2013	15.30-19.45	85276	Pfaffenhofen	Grund- u. Mittelschule, Niederscheyerer Str. 19
Mittwoch	27.11.2013	15.30-19.45	85088	Vohburg	Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Turnhalle!
reitag	29.11.2013	15.30-19.45	85077	Manching	Mittelschule "Im Lindenkreuz", Lindenstr. 20
Dienstag	03.12.2013	15.30-19.45	85293	Reichertshausen	Grund- u. Mittelschule, Paindorfer Str. 8

Allgemeine Vorraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden

- Alter zwischen 18 und 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre)
- Körpergewicht von mindestens 50 kg
- Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- Eine Spendepause von mindestens 8 Wochen (Männer 6 x und Frauen 4 x in den letzten 12 Monaten)



www.blutspendedienst-muenchen.de

Voraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden:

- > Alter zwischen 18 und 68 Jahren, Im Einzelfall ist nach ärztlicher Entscheidung eine Verlängerung möglich. Erstspender bis 60
- > Körperliches Wohlbefinden
- > Körpergewicht mindestens 50 kg
- > Spendepause von mindestens 8 Wochen
- Höchstzahl an Spenden innerhalb von12 Monaten: Männer max. 6 Mal – Frauen max. 4 Mal
- > Bringen Sie bitte zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mit

Weitere Informationen zur Blutspende finden Sie unter www.blutspendedienst-muenchen.de oder 0800-5757 557 (kostenlos, tgl. 9-13:00 Uhr)

"Warum ich Blutspender bin: Ganz einfach, weil das Blut vor dem Unglück vorhanden sein muss." Konrad Drischberger, Spender beim Blutspendedienst

Finden Sie die Zeit, kranken oder schwerverletzten Mitmenschen durch eine Blutspende zu helfen! Die Zeit, die Sie hier aufwenden, ist garantiert keine verlorene Zeit. In ca. einer Stunde können Sie Unglücksopfern oder Intensivpatienten helfen und einem anderen Menschen viel persönliche Zeit schenken. Vielleicht sind Sie oder jemand aus dem Familien-oder Freundeskreis einmal in Ihrem Leben auf den Zeiteinsatz eines Spenders angewiesen.

66 Prozent von uns benötigen einmal im Leben ein Blutprodukt, es spenden nur etwa 3 Prozent von uns aktiv Blut.

- Regelmäßiges Blutspenden hat viele Vorteile Das Blutspenden ist ein Weg, die eigene Gesundheit zu fördern und gleichzeitig nachhaltiges gesellschaftliches Engagement.
- Regelmäßiges Blutspenden trainiert die Gesundheit. Der Körper reagiert auf die Blutspende, indem er das gespendete Blut nachbildet. Dies stärkt das Blutsystem.

- In Studien konnte erwiesen werden, dass durch regelmäßiges Blutspenden das Risiko für gefährliche Erkrankungen wie Herzinfarkte und Schlaganfälle reduziert werden kann.
- Bei jeder Blutspende wird eine kostenlose Blutdiagnostik durchgeführt. Regelmäßiges Spenden gibt Sicherheit durch: mehrfache medizinische Untersuchung im Jahr und die frühe Erkennung bestimmter Erkrankungen.
- > Eine ärztliche Beratung vor jeder Blutspende.

Eine Blutspende ist nicht belastend für den Körper und wird im Allgemeinen sehr gut vertragen. Um ganz sicher zu gehen, halten wir jedoch bestimmte Alters-und Gewichtsgrenzen ein. Zum Schutz der Spenderinnen und Spender gelten daher folgende Kriterien:

- Alter zwischen 18 und 68 Jahren, Im Einzelfall ist nach ärztlicher Entscheidung eine Verlängerung möglich. Erstspender bis 60
- > Körperliches Wohlbefinden
- > Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm
- > Spendepause von mindestens 8 Wochen
- Höchstzahl an Spenden innerhalb von12 Monaten: Männer max. 6 Mal – Frauen max. 4 Mal
- > Bringen Sie bitte zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mit

Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten noch weitere Kriterien, die für die Sicherheit der Blutprodukte wichtig sind. So können wir nur körperlich Gesunde zur Blutspende zulassen. Festgelegte Erkrankungen, die Einnahme bestimmter Medikamente, Aufenthalt in einem Malaria Risikogebiet in den vergangenen 6 Monaten oder spezielles Risikoverhalten gegenüber Infektionskrankheiten können z.B. ein Ausschlusskriterium für die Blutspende sein. Bei Fragen rund um die Blutspende, können Sie unsere kostenlose Hotline unter 0800 – 57 57 557 erreichen.

Erster Luftbildband über die Hallertau

(vom Herrn Franz X. Bogner für 19,90 € zu erwerben)

Die Hallertau (oder Holledau) ist das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt. Aus gutem Grund also zeigt sich das Landschaftsbild von den ausgedehnten Hopfengärten mit ihren hohen Stangen geprägt. Gerade beim Blick von oben wirken sie wie nach einem kunstvollen grafischen Muster gestaltet. Weitergeführt wird dieses Muster im bunten Teppich der Felder und Wälder, zwischen welchen die roten Dächer kleiner Dörfer und die blanken Kupferhauben der Kirchtürme in den Himmel grüßen. Auch die geometrischen Anlagen ehemals einflussreicher Klöster und alter Adelssitze oder Marktplätze erschließen sich besonders deutlich aus der Luft. Eine Struktur in größerem Format schließlich geben die Flussläufe vor: Ilm und Paar, Abens und Laber mäandern in Richtung Donau durch das sanfte Hügelland. Nicht nur für Besucher in der Hallertau, sondern auch für alteingesessene Holledauer lohnt der "Entdeckungsflug", denn die ungewohnte Perspektive des Luftbildes verleiht selbst der bekannten Umgebung etwas Neues, das genauer hinsehen lässt.



Gabriele Daniel: Das Weite, das auf das Kleine zurückführt

Die Künstlerin, Gabriele Daniel, habe, so Laudatorin Gerti Schwertfirm, von Kindesbeinen an gemalt und "die Malerei hat sie nie mehr losgelassen." Nachdem immer wieder andere Dinge in ihrem Leben Vorrang hatten, widmet sie sich der Malerei nun zuletzt intensiver. Mitte Oktober war im Gerolsbacher Rathaus die Vernissage zu ihrer Ausstellung. Zu sehen sind sehr unterschiedliche Werke aus verschiedenen Schaffensphasen. Das Motto der Ausstellung, so erklärte Gerti Schwertfirm, sei "Vielfalt" und dieses spiegelt sich in den ausgestellten Werken wider: Es findet sich Gegenständliches, Abstraktes, es finden sich die unterschiedlichsten Materialen wie Blätter, Rinde, Perlen, Sand, es finden sich Techniken wie Airbrush, Tusche, Kreide. Es wird in Öl gemalt, in Aquacryl und Acryl. "Auf diese Weise verleiht die Künstlerin ihren Bildern einen besonderen Ausdruck und Tiefe", so Schwertfirm weiter. Werke, die mit "mutigen, ungewohnten, Farbspektren und -kombinationen, warmen mediterranen Farben und asiatisch-zarten Farbnuancen überraschend Neues wagen", so umschreibt Gerti Schwertfirm das Besonderes an Gabriel Daniels Arbeit, das Viel- und Tiefschichtige, das Geheimnisvolle und vor allem die Fülle an Details, die zum Betrachten und Verweilen einlädt, je großflächiger, abstrakter und überbordender die Werke werden. Hier steckt die ganze Hingabe einer Künstlerin in den Arbeiten, die sich Zeit lässt für ihre Werke, die manchmal wochenlang über einer Leinwand sitzt.

Zahlreiche Gäste waren am Wochenende zur Vernissage gekommen, unter ihnen konnte die Künstlerin auch Bürgermeister Martin Seitz begrüßen. Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen hatten und erklärte: "Die Malerei ist ein wichtiger Teil von mir. Deshalb freue ich mich, wenn sich andere dafür interessieren und daran teilhaben". Sie lebe nach dem Ratschlag, den sie einmal erhalten habe: "Versuche stets, in deiner Mitte zu bleiben". Und bisweilen findet sich eine solche Mitte auch in den Bildern, gibt es eine Punkt, von dem alles ausgeht, manchmal erinnert ein Werk in Farbe und Formgebung an eine Aufnahme aus den Weiten des Weltalls, fängt das Große ein und verweilt dann doch wieder in winzigen Details. Beim Durchgang durch die Rathausräume, rätselte so mancher Besucher, mit welchem Materialien und Techniken bestimmte Effekte, Strukturen und Oberflächeneigenschaften erreicht worden sind. Auffällig, wie in jüngster Zeit die Arbeiten das Großformatige für sich beanspruchen. "Ich habe festgestellt, dass mich eine kleine Leinwand zu sehr einschränkt", so Gabriele Daniel. Wer sich von den Stimmungen ihrer Bilder einfangen lassen möchte, kann dies in den kommenden Wochen tun. Die Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.



Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-72737

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Kindergartennachrichten

Elternbeirat des Kindergartens "Regenbogen"

Erntedankfeier

Der Elternbeirat vom letzten Kindergartenjahr und der zukünftige Beirat gestalteten gemeinsam eine große Erntedanktafel.

Aus zahlreichen Elternspenden wurden Obst- und Gemüseplatten bereitet. Auch Schnittlauch- und Butterbrote wurden angeboten.



Nach dem gemeinsamen Gottesdienst fanden die gesunden Schmankerl großen Anklang bei den Kindern, ihren Familien und dem Kindergartenpersonal.

Dank des schönen Wetters konnten wir im Garten des "Regenbogen" unser Erntedankfest ausklingen lassen.

Elternbeiratswahl

Auch in diesem Jahr fanden sich engagierte und motivierte Eltern, die sich für das neue Kindergartenjahr einbringen und tatkräftig unterstützen wollen. Mit vier "alten Hasen" des vorherigen Beirates kommt nun mit vier neuen Müttern frischer Wind in die Zusammenarbeit von Elternbeirat und Kindergartenteam.



Der Elternbeirat des Kindergarten Regenbogen, v.l.n.r.: Nicole Demmelmair, Esther Lachner, Barbara Pfeiffer, Anita Effner, Simone Seiler, Trixi Herbst, Sonja Burg, Martina Neugschwender

Medienpädagogik in der Mäusegruppe

Laut dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ist die Unterstützung der Kinder bei der Entwicklung von Medienkompetenz eine "eigenständige Bildungsaufgabe", Kindern Zugang zu informations- und kommunikationstechnischen Geräten zu gewähren und diese aktiv nutzen zu lassen gehört zur optimalen Umsetzung dieses Bildungs- und Erziehungsbereichs. Aus diesem Grund dürfen die Vorschulkinder der Mäusegruppe wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder erste Erfahrungen mit elektronischen Medien sammeln. Vom Umgang mit der PC-Maus über kindgerechte Lernspiele bis hin zu hochwertigen Medienangeboten wird alles erprobt, erforscht und erlernt.

Wieviele 50Cent-Münzen muss der kleine Bär für zwei Orangen abgeben? Was sind eigentlich Piraten? Habe ich die Tiere aus dem Zoo-Film wirklich alle schon im Tierpark gesehen? Bin ich mit den Mausklicks genauso schnell im Käseschnappen wie die Maus im Computer? Und warum stürzt dieser Computer immer beim gleichen Spiel ab? Das ist nur ein kleiner Teil der Fragen, deren Antwort die Kinder selbstständig herauszufinden versuchen.

So bekommen unsere "Großen" auf kindgerechte Art schon einmal einen kleinen Einblick in die Funktionsweisen der Medien – und das in einer Weise, die allen sehr viel Spaß macht.



Welches Bild macht gleich wieder dieses Geräusch? Nehm ich jetzt das linke oder das rechte Feld? Spielerisch lernen die Kinder den Umgang mit dem Computer und unterstützen sich gegenseitig.



Schni, schna, Schneck, kommst ja nicht vom Fleck!

Wie im letzten Bürgerblatt berichtet, hat sich aus den zwei gefundenen Schnecken ein kleines Projekt in der "Fröschegruppe" entwickelt. Warum kriecht eine Schnecke so langsam? Was frisst sie und welche Arten gibt es? Wir Erzieher gingen auf all diese Fragen und noch mehr ein und haben sie mit Hilfe von interessanten Tierbüchern beantwortet. Die Geschichte "Das größte Haus der Welt" über ein besonderes Schneckenhaus gefiel den Kindern richtig gut. Ein Lied und eine Schneckenausstellung mit selbst gekneteten Schnecken gehörten ebenso dazu.



Nun werden die Mamas mit ihren Kindern im Kindergarten noch Schneckenlaternen für Sankt Martin basteln und außerdem kann sich jedes Kind eine Schnecke aus Teig formen und backen. Die werden bestimmt schmecken.

Ja, so interessant können zwei kleine Schnecken sein.

Das "Fröscheteam"

Gerolsbacher Weihnachtsmarkt 2013



Der Elternbeirat des Kindergarten Regenbogen bittet um Ihre Mithilfe!

Wir benötigen zum Binden unserer Adventskränze, Türkränze und zum Dekorieren der Stände dringend Grünzeug, wie zum Beispiel Eibe, Thuja, Wacholder, Tanne und alle anderen Arten von Koniferen, Buchs und Efeu.

Das Material kann **ab Montag**, **18.11. bis Samstag**, **23.11.2012** bei **Familie Demmelmair in Bergern 1** (beim Ziggi) abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Elternbeirats des KiGa Villa Kunterbunt



Mitglieder von links nach rechts: hinten: Anja Niederkofler, Elisabeth Hochmuth, Dirk Rehtanz, Nicola Schraer. Vorne: Michaela Jais, Inge Gellermann, Petra Mair, Ingrid Hirschberger

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Neuer Schulleiter in der Gerolsbacher Grundschule

Die Grundschule in Gerolsbach hat eine neue Schulleitung. Johann Neuhauser aus Nötting bei Geisenfeld übernimmt den Posten der bisherigen Rektorin Ingrid Hetzler, die im Sommer 2013 in den Ruhestand ging. Davor war Johann Neuhauser als Konrektor an der "Mittelschule an der Stollstraße" in Ingolstadt tätig.

Schulamtsdirektor Vitus Schwärzer dankte Konrektorin Zenta Winter, die während der letzten zehn Monate die Schule in Vertretung geleitet hatte. Anschließend stellte er J. Neuhauser als neuen Schulleiter vor und wünschte ihm eine glückliche Hand bei der Leitung der Schule. Der Bürgermeister der Gemeinde, Martin Seitz, gratulierte dem neuen Schulleiter zur Ernennung und bekundete seine Bereitschaft zu einer wie bisher engen und guten Zusammenarbeit mit der Schule. Die Vorsitzende des Elternbeirates, Bianca Hasenbein, wie auch Stellvertreterin Gerlinde Wehle schlossen sich den Worten der beiden Vorredner an.



Von links nach rechts: B. Hasenbein, G. Wehle, Z. Winter, V. Schwärzer, J. Neuhauser, M. Seitz.

Nachdem Johann Neuhauser von Schulamtsdirektor Schwärzer in sein neues Amt eingeführt worden war, ließen es sich die Klassen nicht nehmen, ihren neuen Rektor willkommen zu heißen.

So wie die Erstklässler am 1. Schultag eine Schultüte bekommen, überreichte Konrektorin Zenta Winter dem neuen Schulleiter zum Start an der GS Gerolsbach eine Schultüte - eine leere allerdings, welche die Kinder der sieben Klassen mit allerlei nützlichen Dingen füllten:

- Einer Breze für die Pause "Damit Sie bei Kräften bleiben".
- Einem Pflaster "Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und hoffentlich brauchen Sie das Pflaster nicht".
- Einer Karte von Gerolsbach "Damit Sie sich bald in unserer Gemeinde zurechtfinden"
- Einem Rotstift "Wir hoffen, dass sie ganz viel Lob unter unsere Arbeiten schreiben können".
- Einer Packung Beruhigungstee "Damit Sie immer die Ruhe bewahren".
- Einer Schachtel Ohropax "Wenn es in der Hauspause mal wieder sehr laut ist".
- nd einem Herz "Um Sie an an der Schule herzlich willkommen zu hei-

Mit einem Lied wünschten alle Schüler und Lehrer dem neuen Schulleiter alles Gute.



Die "Abordnungen" der einzelnen Klassen heißen ihren neuen Rektor mit Witz und viel Herz willkommen.

Text und Fotos: Frau Karin Ohermaier

Die Seite für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

diesen Monat gibt es von meiner Seiter her nicht viel zu berichten. Die Seniorenversammlung am 24. September war leider nur sehr schwach besucht (11 Besucher). Ich bin deshalb am überlegen, ob solche Versammlungen vielleicht tatsächlich einmal im Jahr reichen würden. Für Hinweise und Meinungen dazu wäre ich recht froh, denn es soll ja nichts aufgedrängt werden.

Die Idee, im Gemeindebereich eine Strickrunde für Bürger und Bürgerinnen jeden Alters die gerne stricken und sich dabei unterhalten möchten, wurde an mich herangetragen. Eine solche Runde sollte auch der Weitergabe diesen handwerklichen Könnens an Interessierte dienen. Die Organisation und Strukturierung einer solchen Gruppe könnte dann von den Mitgliedern selbst übernommen werden. Für den Start könnten sich Interessierte zunächst mal an mich wenden. Ich würde dann ein Anfangstreffen organisieren. Vielleicht könnten wir damit auch ein paar junge Bürger und Bürgerinnen erreichen.

Zum Schluss wünsche ich uns allen noch schönes Wetter und gute Gesundheit

Euer Alois Lacher Seniorenbeauftragter

Meine Sprechzeiten:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus in Gerolsbach

Telefonisch erreichbar bin unter: 01623522332 oder über die Gemeindeverwaltung unter 08445/92890,

email: senioren-gerolsbach@t-online.de

Gesucht und gefunden für Senioren:

Gesucht werden immer noch Freunde des Kartenspiels für Skat und Canasta. Interessenten bitte bei mir melden.

Wichtige Termine für Eure Gesundheit!

Montags: Seniorengymnastik von 14:00 bis 15:00 Uhr, DamenÜ50 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Dienstags: Wirbelsäulengymnastik von 20:00 bis 21:00 Uhr Donnerstags: Wirbelsäulengymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr

Mittwochs: 14:00 Uhr Seniorenspaziergang, Treffpunkt am Rathausplatz



ENERGIESPAREN hat einen Namen:

- *Ihr Partner vor Ort!*

- Wärmepumpen
- Solar
 Sanitär & Wellness
 Spenglerei
- Hackgut/E-Korn■ Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer

- Frischwasser
- Stückholz kontr. WR-Lüftung Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05 Gottesdienstordnung vom 5. November – 1. Dezember 2013

DIENSTAG – 5. November 14.00 Senioren – Hoagart'n

DONNERSTAG – 7. November 19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 9. November 18.30 Rosenkranz 19.00 Vorabendgottesdienst Musik: Bel Canto

SONNTAG –10. November 8.30 Pfarrgottesdienst Kollekte für den Korbiniansverein

DIENSTAG – 12. November 19.30 Treffen der Kath. Frauengemeinschaft im Pfarrheim "Einblicke in das Tierheim Pfaffenhofen"

DONNERSTAG – 14. November 19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 17. November Volkstrauertag 10.00 Pfarrgottesdienst anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal Kollekte für die Diaspora

DIENSTAG - 19. November

14.00 Geburtstagsfeier mit Kaffeekränzchen der kfd-Mitglieder im Pfarrheim

19.00 1. Kommunion Elternabend im Pfarrheim

DONNERSTAG – 21. November 19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 24. November 10.00 Familiengottesdienst Musik: Bel Canto Kollekte für unsere Kirche

DIENSTAG – 26. November 19.00 Kath. Frauengemeinschaft bastelt in Großsommersberg für den Weihnachtsmarkt

DONNERSTAG – 28. November 19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 30. November Nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes Adventskranzsegnung SONNTAG – 1. Dezember 10.00 Pfarrgottesdienst zum Patrozinium des Hl. Andreas Kollekte für die Kath.Jugendfürsorge

Pfarrei Gerolsbach

Erntedankfest 30.09.2013

Wie schon an so vielen Jahren erklärten sich die Mädels von Bel Canto unter der Leitung von Andrea Hierhager bereit, den Erntedankaltar zu schmücken. Mit viel Liebe zum Detail umrandeten Sie das selbst gefertigte Erntedankbild mit den Produkten unserer Gegend. Dabei arbeiteten sie auch die wertvollen Werkzeuge der Vergangenheit ein, die zwar auch heut zu Tage noch gebraucht werden, aber früher wichtiger denn je waren: Sense, Rechen und Dreschflegel.

Heuer wurde erstmals das Erntedank-Brot nach dem Gottesdienst von Pater Andreas angeschnitten und neben den Ernte-Dank-Semmeln unter den Kirchenbesuchern verteilt. Diese Geste lag Pater Andreas sehr am Herzen, denn ein Brot verderben zu lassen, das so viele Menschen auf dieser Welt so dringend benötigen, widerstrebt seiner Einstellung. Eine Einstellung nach der jeder von uns Leben sollte.



Feierlich zelebrierte Pater Andreas den Erntedank-Gottesdienst mit der fleißigen Ministrantenschar in der festlich geschmückten Kirche St. Andreas in Gerolsbach.



Tel.: 08445 / 13 96

Wir schneiden auch Waldränder aus
Fällen von Problembäumen
Organisation von Kursen zum Erlangen
eines MS-Scheines
Laubholz zum Selbstrausforsten
gesucht

Bel Canto sei ein herzliches Vergelt s Gott gesagt für ihre Mühen beim Herrichten des Ernte-Dank-Altares, der nicht nur von den Gläubigen, sondern auch von Kindergartenkindern und Schulkindern bewundert wurde

Am Kirchweih-Sonntag wurde in der Pfarrei Gerolsbach der Ehejubiläumsgottesdienst gefeiert

Sieben Ehepaare konnten im Jahr 2013 auf ihr 50. Ehejubiläum zurückblicken:

Josef u. Uschi Fröhlich Hermann u. Lotti Thurner Martin u. Cilli Starringer Hans u. Josefine Sieber Johann u. Anna Plöckl Josef u. Hermine Finkenzeller Martin u. Marille Hendorfer Alfons u. Hilde Mehringer

Zwei von ihnen konnten ihre Goldene Hochzeit zwar am Tag genau noch feiern, doch mittlerweile verstarb ihr Ehepartner. Martin Hendorfer konnte mit seiner Frau am Gottesdienst nicht teilnehmen, weil er einen längeren Krankenhausaufenthalt hatte. Auf diesem Weg gute Besserung und den Alleinstehenden viel Kraft, den Verlust des Ehepartners zu überwinden

50 Jahre verheiratet zu sein, ist ein besonderer Anlass dem Herrgott DANKE zu sagen. Danke zu sagen für 50 gemeinsame Ehejahre. Diese Gelegenheit wollte der Pfarrgemeinderat diesen Ehepaaren und ihren Angehörigen geben, am Kirchweihsonntag gemeinsam zu danken und von Abt Markus den Einzelsegen zu erhalten.

Allen Paaren wünschen wir noch viele gemeinsame, glückliche und vor allem gesunde Ehejahre und an dem es eben nie fehlen darf: Gottes Segen.



Goldene Hochzeitspaare: v. l. Josefa und Hans Sieber, Lotti u. Hermann Thurner, Uschi u. Josef Fröhlich, Cilli und Martin Starringer mit Abt Markus und Margarete Lachner und Regine Pletzer

Solidarpfarreien Gerolsbach, Scheyern und Niederscheyern

Gerolsbacher, Scheyrer und Niederscheyrer erkunden das unbekannte Kärnten

Fahrt nach Kärnten vom 30.09. bis 05.10. 2013

Am frühen Morgen des 30.09. begann die erste gemeinsame Kulturfahrt der Solidarpfarreien Gerolsbach, Scheyern und Niederscheyern. Pater Andreas hatte die Reise gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Gerolsbach geplant. Knapp 40 Teilnehmer freuten sich auf die Reise, hatten sie doch von P. Andreas schon viel Schönes und Interessantes über die Kunstschätze Kärntens gehört. Bereits auf der Hinfahrt wurde in Millstatt und Spittal Halt gemacht. Auch die Halbinsel Maria Wörth, das Wahrzeichen des Wörther Sees, wurde unterwegs besichtigt.

Bei der Ankunft im Quartier, dem Kath. Bildungshaus Sodalitas in Teinach, nahe der slowenischen Grenze, wurde die Reisegruppe herzlich mit einem Glas Sekt oder Orangensaft durch den Leiter des Hauses, Pater Josef Kopeinig, willkommen geheißen.

Nach dem Abendessen lud P. Josef alle in die Hauskapelle ein. Die Kapelle war erst wenige Wochen zuvor neu gestaltet worden und P. Josef erklärte dieses großartige Kunstwerk. Die Apsis besteht aus einem überlebensgroßen golden glänzenden Mosaik, welches die Dreifaltigkeit in Engelsgestalt bei der Begegnung mit Abraham und Sarah zeigt. Alle waren begeistert von der Schönheit und Ausstrahlung dieses Altarbildes. Etwas Vergleichbares hatte noch niemand der Anwesenden gesehen. Mit P. Andreas feierte die Gruppe jeden Morgen in dieser wunderschönen Kapelle die hl. Messe und nach einem guten Frühstück wurde zu den Besichtigungen aufgebrochen.

Am Vormittag des ersten Tages stand Friesach auf dem Programm. Friesach ist ein kleines Städtchen mit einer gut erhaltenen Stadtmauer. Es wurden verschiedene Kirchen besichtigt. In der Deutschordenskirche erklärte uns eine Ordensschwester die Fresken aus dem 12. Jh und den





spätgotischen Flügelaltar. Der Altar war geschlossen und nur weil ein versierter Schreinermeister in unserer Mitte war, durften die Flügel geöffnet werden und der Altar war in seiner ganzen Schönheit zu sehen. Die "Friesacher Madonna", ein weit über Kärnten hinaus bekanntes Meisterwerk aus dem Jahre 1340, konnte nach einem kurzen Fußweg in der spätgotischen Pfeilerbasilika des Dominikanerklosters bewundert werden. Am Nachmittag ging es nach Metnitz zu einer besonderen Sehenswürdigkeit. Außen am Karner, einem runden Gebäude in dem früher die Gebeine aufbewahrt wurden, befindet sich der Metnitzer Totentanz. Das sind Fresken aus dem 15. Jh., die anschaulich und eindrücklich verdeutlichen, dass der Tod jeden holt, ungeachtet der Person.

Das letzte Ziel dieses Tages war der Ort Grades. Mit drei überdimensionalen alten Schlüsseln konnten die Tore einer riesigen Wehrkirchenanlage aufsperrt werden. Ein Führer erklärte uns die Besonderheiten dieser spätgotischen Wehrkirche. In der Kirche durften wir eine Reliquie des hl. Wolfgangs betrachten.

Der nächste Morgen begann mit einer Fahrt nach Diez, zum sonnenreichste Ort Kärntens, die Sonne zeigte sich, aber es war noch sehr kühl. Dort wurde wieder eine Wehrkirchenanlage besichtigt, erklärt durch den hiesigen Pfarrer, er erzählte auch, dass es im Winter zwischen den Wehrmauern und der Kirche so stark stürmt, dass die Menschen sich regelrecht gegen den Wind stemmen müssen.

Nach einer kurzen Fahrt weiter den Berg hinauf, gab es in Grafenberg ebenfalls eine Dorfkirche mit Fresken besichtigen.

Der Nachmittag war für einen Aufenthalt in den Obir Tropfsteinhöhlen reserviert. Diese Höhlen wurden Ende des 19. Jh. durch Zufall bei einer Sprengung freigelegt und können erst seit ca 20 Jahren besichtigt werden. Die Fahrt zum Höhleneingang darf nur mit einem Transferbus oder mit dem eigenem Reisebus unternommen werden. Busfahrer Roland brachte die Reisegruppe über schwindelnde Serpentinen sicher ans Ziel.

Ausgestattet mit Schutzhelmen und einem "Glück auf" bestaunten alle in einer 90 min. Führung die bizarre und geheimnisvolle Schönheit der Stalagmiten und Stalaktiten.

Am Vormittag des 3. Okt. war das Ziel der Bischofssitz Gurk. Dort wartete bereits eine Führerin. Sie erklärte den Gurker Dom mit der sehenswerten Krypta und wiederum Fresken aus der Spätromanik. In der Krypta befindet sich das Grab der hl. Hemma, sie ist die Nationalheilige Kärntens. Neben dem Sarkophag steht der Stein, auf dem die hl. Hemma sitzend den Bau der Kirche beaufsichtigte. Der Sage nach werden Wünsche erfüllt, wenn man sich auf diesen "Hemmastein" setzt, was natürlich jeder ausprobieren wollte.

Nach gemütlichem Aufenthalt in den Gaststuben Gurks, ging es am Nachmittag zu einer Landkirche in Zweinitz aus dem 13. Jh und in Pisweg konnte ein zweigeschossiger Rundkarner besichtigt werden. Die dortigen Fresken ähnelten denen, wie sie bereits in der Bischofskapelle im Gurker Dom zu sehen waren.

Am letzten Tag der Reise war Gelegenheit für einen individuellen Stadtbummel in St. Veit an der Glan, das noch einen gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern besitzt. Für das Mittagsessen hatte sich P. Andreas wieder etwas Besonderes ausgedacht. In St. Georgen am Längsee hatte er im Speisesaal des Bildungshaus der Diözese Gurk Plätze reserviert. Von einem vielfältigen Mittagsbuffet konnten köstliche Speisen gewählt werden, immer mit Blick auf den sonnigen Längsee. So gestärkt gab es eine Führung durch das ehemalige Benediktinerkloster und die Stiftskirche.

Der Höhepunkt des Tages aber war Schloß Tanzenberg, das heute ein Gymnasium beherbergt. In der Seminarkirche befindet sich ein moderner Freskenzyklus von Valentin Oman. Da P. Josef vom Bildungshaus Teinach den Künstler persönlich kennt und auch Schüler dieses Gymnasiums gewesen war, ließ er es sich nicht nehmen uns diese außergewöhnlichen Fresken persönlich zu erklären und zu deuten. Es war nicht anders möglich, alle waren berührt von der Aussagekraft dieser Fresken und den Ausführungen von P. Josef.

Den Abschluss dieses Tages bildete der Besuch von Maria Saal, eine spätgotische Wallfahrtskirche, ebenfalls eindrucksvoll erklärt von P. Josef, der alle durch sein Charisma und sein Wissen begeisterte.

Die letzte Besichtigung fand auf der Heimreise in St. Peter im Holz bei Lendorf statt. Dort befinden sich Ruinen einer frühchristlichen Bischofskirche mit einem einzigartigen Bodenmosaik aus der Zeit 500 n. Chr. Der Führer erklärte nicht nur was zu sehen war, sondern verknüpfte in spannender Weise geschichtliche Zusammenhänge bis in unsere Zeit.

Dankbar und erfüllt von vielen Eindrücken, Erlebnissen und Begegnungen endete eine harmonische Reise, bei der auch das gegenseitige

Kennen lernen und die Geselligkeit selbstverständlich nicht zu kurz gekommen sind. Es waren Tage, die an Leib und Seele gut getan haben und alle waren sich einig, dass es weitere Reisen geben sollte.

Noch einmal ein herzliches Vergelts Gott an P. Andreas; denn durch seine perfekte Vorbereitung und die fachkundigen Erklärungen vor Ort, wurde diese Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Singgruppe



Abt Markus mit der Singgruppe aus Scheyern und Gerolsbach im Münchener Liebfrauendom.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0 **Verwaltung:** 752-230

Homepage: www.kloster-scheyern.de

MARMORIERKURS

Sa | 9. November | 9.30 Uhr und Sa | 16. November | 09.30 Uhr

Unser Marmorierkurs wird geleitet von Markus Ullrich, dem Kirchenmaler des Klosters. Auf dem Programm steht das Maromieren von Bilderrahmen oder Schmuckkästchen.

Information und Anmeldung im Klosterladen (08441/752-249)

DAS BUCH

Die Bedeutung des Buches in Theologie & Kunst

Fr | 15. November | 17.30 Uhr bis Sa | 16. November | 17.30 Uhr (Gäste- & Bildungshaus)

Eine der großen Errungenschaften der Menschheit besteht in der Erfindung der Schrift. Wissen, Gedanken und Poesie kann über das Medium der Schrift vielen Generationen überliefert werden. Die Religionswissenschaft bezeichnet das Christentum als Buchreligion. Das Wort Gottes berührt und bewegt seit Jahrtausenden Menschen. Die kostbaren Schätze der Klosterbibliotheken zeugen von der Bedeutung, die das geschriebene Wort Gottes für die Menschen hat.

Die modernen Medien scheinen das Buch zu verdrängen. Mit diesem Seminar wollen P. Andreas Seidler OSB, fr. Joachim Zierer OSB, fr. Stephan Völlinger OSB und Matthias Wenk einen Kontrapunkt setzen. Sie werden allen Interessierten einen Einblick in die anthropologische, theologische und kunsthistorische Bedeutung des Buches geben. Auch die eigenhändige Herstellung eines Buches steht dabei auf dem Programm. Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08441/752-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

Kursgebühr: 75,- € pro Person (incl. Material zur Buchherstellung)

TRAUERCAFÉ

"Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen..." (Offb 21,4a) Mi | 27. November | 14.30 Uhr (Meditationsraum, Gäste- & Bildungshaus)

Auch bei diesem Trauercafé sind Abt Markus Eller OSB, geistlicher Begleiter und Priester, und Matthias Wenk, langjähriger Palliativ-Seelsorger in Zürich, wieder für Sie da!

Information und Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08441/75-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

SEIT ÜBER 60 JAHREN



FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

ZEIT (VER)SCHENKEN - KERZENZIEHEN

Sa | 30. November | ab 14.00 Uhr und

So | 1. Dezember | ab 11.00 Uhr (Christkindlmarkt im Klosterhof)

Fr | 6. Dezember | 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

Mi | 11. Dezember | 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Prielhof)

Ein eigenartiger Zauber geht vom Licht der Kerze aus • ein Zauber, der uns der Hetze des Alltags entrückt und uns mit einer Aura heiterer Gelassenheit umgibt. Schon das Entstehen einer Kerze, ihr stetes Eintauchen in warmes, flüssiges, duftendes Bienenwachs, weckt Gefühle der Besinnlichkeit und des Glücks. Eine so geschaffene Kerze kann nur in Ruhe entstehen.

Information im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08441/752-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

ADVENTLICHES CHORKONZERT

Sa | 30. November | 17.00 Uhr (Basilika)

"Auf dem Weg nach Bethlehem"

Nach der Adventskranzsegnung durch Abt Markus Eller gibt der Basilikachor und der Jugendchor der Basilikasingschule ein knapp einstündiges Chorkonzert mit Werken von Biebl, Hammerschmidt, Reger, Rutter, u. a. Die Thematik der Werke soll einstimmen auf den Advent, das Kommen des Herrn und den Weg auf den wir uns im Advent selber machen. Auf dem Programm steht auch adventliche Orgelmusik gespielt von Kirchenmusikerin Franziska Weiß aus Regensburg.

Basilikachor Scheyern, Jugendchor der Basilikasingschule Scheyern

Orgel: Franziska Weiß, Regensburg

Leitung: Markus Rupprecht

Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich erbeten.

Einlass ab 16.30 Uhr, freie Platzwahl

SCHEYRER CHRISTKINDLMARKT

So | 1. Dezember | 20.00 Uhr (Klosterhof)

Auch dieses Jahr bildet der Klosterhof am ersten Adventswochenende die stimmungsvolle Kulisse für einen Christkindlmarkt der besonderen Art. An über vierzig Buden erwartet die Besucher eine reiche Palette von handgefertigten Waren, originellen Geschenkideen und kulinarischen Köstlichkeiten; Stände mit Punsch und Glühwein laden zum Verweilen ein. Am Samstag um 14.00 Uhr wird der Scheyrer Christkindlmarkt mit den Glocken der Basilika, die auch den Beginn des neuen Kirchenjahres verkünden, feierlich eingeläutet. Und natürlich lässt es sich auch der hl. Nikolaus nicht nehmen, an beiden Tagen den Christkindlmarkt zu besuchen. Am Samstagnachmittag werden die Chöre der Pfarrei unter ihrem Leiter Markus Rupprecht auftreten, am Sonntag ab 17.00 Uhr hören sie das Dellnhauser Bläserquartett, das Ensemble Eberwein & den Eberwein Dreigesang in einem Konzert in der Basilika und am Sonntagabend ab 18.30 Uhr sorgen "Quattro Stagioni" mit adventlicher Bläsermusik auf dem Christkindlmarkt für den musikalischen Ausklang.

HEILIGE TAG – RAUE NÄCHT

Sol 1. Dezember | 17.00 Uhr (Basilika)

Wunderbare Geschichten und bezaubernde Musik zum Advent von Dr. Maximilian Seefelder und Marlene Eberwein, mit dem Ensemble Eberwein, dem Eberwein-Dreigesang und dem Dellnhauser Bläserquartett und Maria-Magdalena Rabl

Warum kann man an Heiligentagen das Wetter vorhersagen? Wo wohnt der Nikolaus?

Was geschieht in den Raunächten?

Der Volkskundler Dr. Maximilian Seefelder lenkt in seiner Adventsveranstaltung "HEILIGE TAG – RAUE NÄCHT" den Blick auf die kulturgeschichtliche Seite des Weihnachtsgeschehens. Die Advents- und Weihnachtszeit ist reich an Geheimnissen und Freuden. Davon erzählt der Autor. Gekonnt spannt er den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart, von regionalen Traditionen bis hin zu anderen Kulturen.

Das Ensemble Eberwein, der Eberwein-Dreigesang und das Dellnhauser Bläserquartett gestalten den Abend musikalisch perfekt sowohl mit traditionellen als auch mit modernen Interpretationen. Die Besetzungspalette garantiert musikalische Vielfalt.

Die Schauspielerin Maria Magdalena Rabl unterstützt den Moderator mit ihrer Rezitationskunst.

ZEIT (VER)SCHENKEN - KERZENZIEHEN

Sa | 30. November | ab 14.00 Uhr und

So | 1. Dezember | ab 11.00 Uhr (Christkindlmarkt im Klosterhof)

Fr | 6. Dezember | 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

Mi | 11. Dezember | 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Prielhof)

Ein eigenartiger Zauber geht vom Licht der Kerze aus • ein Zauber, der uns der Hetze des Alltags entrückt und uns mit einer Aura heiterer Gelassenheit umgibt. Schon das Entstehen einer Kerze, ihr stetes Eintauchen in warmes, flüssiges, duftendes Bienenwachs, weckt Gefühle der Besinnlichkeit und des Glücks. Eine so geschaffene Kerze kann nur in Ruhe entstehen.

Information im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08441/752-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

Rorate-Gottesdienste im Advent

Mi | 4. | 11. | 18. Dezember | 7.00 Uhr (Basilika),

Di | 24. Dezember | 7.00 Uhr (Basilika)

Das Wort "Rorate" kommt aus dem lateinischen Vers "Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum" (Ihr Himmel, tauet den Gerechten, ihr Wolken, regnet ihn herab), der während der Adventszeit gesungen wird und auf das Kommen des Messias hinweist.

Verschiedene Gruppen aus Scheyern und Umgebung werden auch dieses Jahr im Advent einmal wöchentlich einen Rorate-Gottesdienst mit besinnlichen Liedern und Weisen gestalten. Die Basilika wird dabei ausschließlich von schimmerndem Kerzenlicht beleuchtet sein.

JESUS UND ICH

Ein Wochenende der spirituellen Spurensuche nach der Bedeutung Jesu für mich und mein Leben

Fr | 13. Dezember | 17.30 Uhr bis Sa | 14. Dezember | 17.30 Uhr (Gäste- & Bildungshaus)

Welche Rolle spielt Jesus in meinem Leben? Was macht diesen Jesus zum Christus? Und wie kann ich aus der Beschäftigung mit diesen Fragen Anhaltspunkte und Inspiration für meine eigene Spiritualität gewinnen? Die Frage nach dem eigenen Verhältnis zu Jesus Christus bleibt ein Leben lang eine Spurensuche. Gerade deshalb ist es wichtig, sich immer wieder ganz bewusst Zeit dafür zu nehmen. Abt Markus Eller OSB und Matthias Wenk möchten Sie an diesem Wochenende auf Spuren Jesu aufmerksam machen, die Ihnen Motivation und Kraftquelle sein können, weiter auf der Suche zu bleiben und Ihre Beziehung zu Jesus zu vertiefen.

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08441/752-241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

Kursgebühr: 75,- € pro Person



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen

Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04 E-Mail: <u>Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de</u>





Gottesdienste:

Sonntag, 10.11.2013

10:30 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst

10:30 Uhr Petershausen 10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 17.11.2013

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

10:30 Uhr Indersdorf

10:30 Uhr Petershausen – Kindergottesdienst

Mittwoch, 20.11.2013 Buß- und Bettag

19:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 24.11.2013 - Ewigkeitssonntag

10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine

10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 01.12.2013

10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Neuzugezogene

10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für Große und

Kleine

17:00 Uhr Petershausen – Jesus Time

Sonntag, 08.12.2013

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein) 10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)

10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für alle Neuzugezogene und neu Interessierte!

Sonntag, 01. Dezember 2013 um 10:30 Uhr Evang.-Luth. Kirche in Kemmoden

Liebe Neuzugezogene, liebe neu Interessierte der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen. Vielleicht sind Sie im letzten Jahr hierher gezogen oder wohnen schon einige Zeit hier und interessieren sich neu für Ihre Kirchengemeinde?

Wir begrüßen Sie herzlich und feiern dies in einem Gottesdienst. Dazu laden wir Sie ein. Lernen Sie ganz unverbindlich Ihre Kirche in der Region kennen.

Wir wollen Ihnen eine Heimat sein – uns Evangelische gibt es hier nämlich schon seit 1829!

Auf Ihr Kommen freuen sich Ihre evangelische Kirchengemeinde!



Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung. Einlass 19:30 h Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 21.11.2013

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser.

bald wird der, von vielen Gemeindemitgliedern liebevoll "Kirche ohne Dach" genannte, Kiesplatz vor unserem Gemeindezentrum ein Dach erhalten



Bereits vor über dreißig Jahre entstand mit Blick auf den wachsenden Zuzug neuer Gemeindemitglieder und der S-Bahn-Anbindung die folgerichtige Idee eines evangelischen Gemeindezentrums und einer Kirche in Petershausen.

Seit genau zehn Jahren läuten auch vier Glocken im Kirchturm. Unsere "Kirche ohne Dach" war entstanden.

2008 schien der Kirchbau dann in weite Ferne gerückt und immer mehr Unkraut wuchs auf dem Platz. Viele von Ihnen erinnern sich bestimmt an den damaligen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung. Es gab jede Menge schöne und kreative Ideen. Und auch wenn wir keinen Grillplatz und auch kein Schwimmbecken dort gebaut haben, so hat das Ergebnis des Wettbewerbs letztlich doch bis ins Landeskirchenamt für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Planungen wurden wieder aufgenommen. Als ausführender Architekt konnte Prof. Thomas Hammer gewonnen werden. Nach guten Gesprächen mit Herrn Bürgermeister Fuchs und Vertretern des Gemeinderates sowie der kompetenten Unterstützung durch das Bauamt haben wir am 12.09.2013 den offiziellen Bauantrag bei der Kommune gestellt. Sobald uns alle baurechtlichen Genehmigungen von Kommune und Landratsamt vorliegen, kann mit der Umsetzung begonnen werden. Wir hoffen, die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke bereits im Herbst vornehmen zu können. Den Baubeginn wünschen wir uns fürs Frühjahr 2014.

Wir freuen uns auf den lang ersehnten Gottesdienstraum und darauf, dass die Raumnot in Petershausen bald ein Ende haben wird. Auf dem weiteren Weg dorthin sind aber auch erhebliche Eigenleistungen durch unsere Kirchengemeinde aufzubringen. Für das Kirchbauprojekt sind Gesamtkosten in Höhe von 960.000 Euro veranschlagt. Die Landeskirche gibt 400.000 Euro, das Dekanat übernimmt 240.000 Euro. Der Restbetrag von 320.000 Euro ist durch die Kirchengemeinde zu leisten! Wir benötigen dabei Ihre Unterstützung. Jede Ihrer Spenden ist herzlich willkommen!

Bei den Planungen war uns wichtig, dass das Gebäude sowohl für traditionelle Gottesdienste einen würdigen Rahmen bildet, gleichzeitig aber reiche Möglichkeiten für neue Gottesdienstformen und kirchliche Veranstaltungen bietet. Ein spannendes Lichtkonzept und viel natürliches Weißtannenholz werden wesentliche Elemente im neuen Kirchenraum sein. Am Donnerstag, den 05.12.2013 um 20:00 Uhr haben sie Gelegenheit im evangelischen Gemeindezentrum in Petershausen, Rosenstraße 9 bei einem Abend mit unserem Architekten Prof. Thomas Hammer mehr darüber zu erfahren.

Pfarrer Peter Dölfel und Friedrich Wiesender, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843 Mobil: 0170/7140121

www.Florim.eu · info@florim.eu

Terminkalender

29.11.2014

Weihnachtsmarkt Gerolsbach

November 2013	
02.11.2013	Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen ab 20.00 h
02.11.2013	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, "Der Kampfgockel vom Moserhof", 14.00 Uhr Nachmittags-/Kinder- und Seniorenvorstellung (=Generalprobe), Breitnersaal
02.11.2013	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, "Der Kampfgockel vom Moserhof", 20.00 Uhr Abendvorstellung (= Premierenvorstellung), Breitnersaal
03.11.2013	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, "Der Kampfgockel vom Moserhof", 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
07.11.2013	Anfangsschießen "Bavaria" Gerolsbach
08.11.2013	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, "Der Kampfgockel vom Moserhof", 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
09.11.2013	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, "Der Kampfgockel vom Moserhof", 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
09.11.2013	Martinsumzug in Alberzell
10.11.2013	Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, "Der Kampfgockel vom Moserhof", 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
12.11.2013	Energiesprechstunde im Rathaus Gerolsbach von 16.00 h – 20.00 h
15.11.2013	Blutspenden in der Grundschule Gerolsbach von 15.30 h – 19.45 h
16.11.2013	Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
17.11.2013	Kriegerjahrtag in Alberzell u. Gerolsbach
17.11.2013	TT-Turnier Frisch-Auf Singenbach im Dorfheim
20.11.2013	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
21.11.2013	Vereinsmeisterschaft Schützenverein "Bavaria" Gerolsbach"
22.11.2013	Pfarrfamilienabend in Singenbach
22.11.2013	Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
24.11.2013	Kirchweihnachessen im Feuerwehrhaus Schachach der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II
28.11.2013	Königsschießen Schützenverein "Bavaria" Gerolsbach"
30.11.2013	'Weihnachtsmarkt am Rathausplatz
30.11.2013	Tag der offenen Tür im Atelier Therese Pfeiffer in Gerolsbach, Propsteistr. 5
Dezember 2013	
05.12.2013	Königsschießen Schützenverein "Bavaria" Gerolsbach"
07.12.2013	Weihnachtsfeier Stammtisch "Nasse Brüder" Gerolsbach
07.12.2013	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
07.12.2013	Weihnachtsfeier Frisch Auf Singenbach im Dorfheim
09.12.2013	Weihnachtsfeier Fauenchor Gerolsbach
12.12.2013	Weihnachtsschießen Schützenverein "Bavaria" Gerolsbach"
14.12.2013	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
14.12.2013	Weihnachtsfeier 14.30 h beim RFV Alberzell
14.12.2013	Adventfeier der kfd Gerolsbach
18.12.2013	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
19.12.2013	Weihnachtsfeier Schützenverein "Bavaria" Gerolsbach" Weihnachtsfeier MGV "Rauhe Gurgl" Gerolsbach
20.12.2013 21.12.2013	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach, Breitnersaal
22.12.2013	Adventssingen Kirche St. Andreas in Gerolsbach
22.12.2013	Autonosingen Knone St. Americas in Geroisotten
Voranzeige für 2	014
05.01.2014	Sparkassencup Fußball-Hallenturnier in Schrobenhausen mit Teilnahme des FC Gerolsbach
10.01.2014	Jahreshauptversammlung MGV "Rauhe Gurgl" Gerolsbach
11.01.2014	Jahreshauptversammlung "Bavaria" Gerolsbach
11.01.2014	Watt-Turnier FC Gerolsbach, Vereinsheim
15.01.2014	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
19.01.2014	Skikurs Abschlußfeier FC Gerolsbach, Breitnersall
19.01.2014	Neujahrsempfang FC Gerolsbach, Vereinsheim
25.01.2014	Aprés Skifahrt das FC Gerolsbach nach Söll für Jedermann/-frau
27.01.2014	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
0204.02.2014	3-Tage-Skifahrt des FC Gerolsbach (Reisevermittler) nach Kiens, Südtirol
03.02.2014	Erste Chorprobe Frauenchor Gerolsbach nach der Winterpause
15.02.2014	Faschingsball des FC Gerolsbach und der Bavaria-Schützen im Breitnersaal
07.03.2014	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach
16.03.2014	Kommunalwahlen Wahl zum ausenäischen Parlament (Furenausehl)
25.05.2014 1214.09.2014	Wahl zum europäischen Parlament (Europawahl) Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
1214.09.2014 20.11.201 <i>4</i>	Weihnschtemarkt Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

Zahlreiche Feuerwehrleute aus den südlichen Landkreisgemeinden geehrt

Aufgrund 40- bzw. 25-jähriger Feuerwehrzugehörigkeit zeichneten kürzlich Landrat Martin Wolf und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck 52 Floriansjünger aus dem südlichen Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm aus. Im Namen des Freistaats Bayern und im Auftrag von Innenminister Joachim Herrmann, der die Ehrenzeichen verliehen hat, dankte der Landrat den aktiven Feuerwehrleuten für ihre herausragenden Leistungen über Jahre und Jahrzehnte hinweg. "Feuerwehrdienst ist eine besondere Form des Ehrenamts: Es ist nicht planbar und verbunden mit dem Risiko für Leib und Leben. Zudem wird es in unseren Wehren freiwillig geleistet – das ist ein besonders kostbarer Schatz, den Sie alle unserer Gesellschaft zur Verfügung stellen", so Martin Wolf an die Geehrten gerichtet.

Derzeit gibt es im Landkreis Pfaffenhofen knapp 3.000 aktive Feuerwehrfrauen und –männer in 85 Freiwilligen Feuerwehren. Bis Ende September wurden sie zu 289 Brandeinsätzen, 1.129 technischen Hilfeleistungen, 44 Sicherheitswachen und 171 sonstigen Einsätze gerufen. Der größte Einsatz war dabei das Hochwasser Anfang Juni, bei dem der Katastrophenfall für den Landkreis ausgerufen werden musste. Mehr als 1.500 Rettungskräfte waren rund um die Uhr im Einsatz, rund 500.000 Sandsäcke wurden gefüllt und überwiegend verbaut. "Die Hilfskräfte sind an diesen Tagen bis an ihre Grenzen gegangen. Die Feuerwehr hat sich dabei wieder als große Stütze des Rettungssystems in unserem Landkreis gezeigt", so der Landrat.

Die zahlreichen Feuerwehrmänner wurden ebenso von Scheyerns 2. Bürgermeister Dr. Katja Limpert und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck begrüßt. Diese dankten ihnen gleichfalls für ihren Einsatz zum Wohl der Bevölkerung des Landkreises.

Im Einzelnen wurden:

Für **40 Jahre aktive Dienstzeit** wurden mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt:

Michael Hailer, Alberzell; Franz-Xaver Koller, Singenbach; Walter Geistbeck, Thomas Reis sen., Wendelin Reis, Josef Schweiger, Deimhausen; Johann Linner, Koppenbach; Richard Baur, Pfaffenhofen; Georg Hegenauer, Michael Loibl, Georg Baur, Ehrenberg; Georg Pletzer, Tegernbach; Karl Beck und Johann Kistler, Paindorf.



Das Kreuz in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten:

Andreas Salvamoser, Alberzell; Michael Schmidmeir, Christian Thurner, Marc Wilfing, Gerolsbach; Andreas Koller, Singenbach; Andreas Geiger, Georg Hauser, Rudolf Hauser, Manfred Huber, Xaver Huber jun., Robert Meir, Anton Niedermeier, Ernst Niedermeier, Gerhard Niedermeier, Helmut Reicheneder, Rudolf Reicheneder, Deimhausen; Albert Kreutmeyr, Helmut Schmidl, Franz Weber, Freinhausen; Ulrich Baumgärtl, Erwin Brummer, Hubert Lehtmair, Georg Maier, Bernhard Mair, Josef Nieser, Koppenbach; Stefan Arndt, Ilmmünster; Josef Appel, Lorenz Endres, Lambert Glas, Eduard Kraus, Wolfgang Wallner, Jetzendorf; Johann Heinzlmeier, Hirschenhausen; Konrad Plöckl, Tegernbach; Theodor Gradwohl, Reichertshausen; Jürgen Felber, Bernd Fottner, Scheyern und Markus Abeltshauser, Euernbach.

Gemeinschaft in der Gemeinde



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 06.11.2013, um 19.30 Uhr 1. + 3. Gruppe Erste Hilfe

Mittwoch, 03.11.2013, um 19.30 Uhr 2. + 4. Gruppe Erste Hilfe

FC Gerolsbach

Spielplan November 2013

NEU: auf der **Homepage** des FCG unter der Rubrik "Vereinskalender" sind ab sofort alle Spielansetzungen **tagesaktuell** und bei Bedarf mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2013/14:



- Die A-Jugend läuft als SGTSV Jetzendorf auf, in der Hinrunde finden die Heimspiele in Gerolsbach, in der Rückrunde in Jetzendorf statt
- · Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf.
- Heimspiele der B- und C-Mädchen finden in der Hinrunde in Scheyern, in der Rückrunde in Gerolsbach statt
- Heimspiele der D-Mädchen finden in der Hinrunde in Gerolsbach, in der Rückrunde in Scheyern statt

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Fr 01.11.13

17:00 BC Aresing – **F**

Sa 02.11.13

10:00 JFG Weilachtal 2 - D2

11:00 C - TSG Untermaxfeld

12:45 B-Mädchen (SG) – DJK Ingolstadt

14:00 SC Mühlried 2 – **D1**

15:00 A (SG)- TSV Hohenwart

15:00 JFG Team Moosburg-Land – C-Mädchen (SG)

So 03.11.13

10:30 JFG Region Ehekirchen/Pöttmes 2 – **B**

10:30 **Damen** – FC Hochzoll

12:30 BC Aresing II - **FCG2**

14:30 BC Aresing – **FCG1**

Fr 08.11.13

17:00 F - SV Steingriff

18:00 E – TSV Kühbach

Gemeinschaft im Verein



Andreas Wintermayr

Forstweg 7a 85302 Gerolsbach Tel. 0 84 45 / 3 32 Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

Sa 09.11.13

10:30 C-Mädchen (SG) – JFG Sempt Erding

11:00 D1 - JFG Weilachtal

11:15 ESV München-Ost – **D-Mädchen (SG)**

13:00 D2 - TSV 1896 Rain 4

13:00 B - SV Steingriff

15:00 TSV Paunzhausen – A (SG)

So 10.11.13

 $10:30 \text{ TSV } 1896 \text{ Rain } 2 - \mathbb{C}$

10:30 (SG) VfB Pörnbach – **B-Mädchen (SG)**

12:30 FCG2 - FC Laimering-Rieden II

14:30 FCG1 – FC Laimering-Rieden

16:30 FC Königsbrunn – **Damen**

Fr 15.11.13

17:00 SC Mühlried – F

19:00 FC Ingolstadt 04 II – **B-Mädchen (SG)**

Sa 16.11.13

11:00 TSV Weilach – \mathbf{E}

11:00 **D1** – JFG Region Ehekirchen

11:00 JFG Neuburg 2 – **C**

15:00 A (SG)- SG FC Unterpindhart

So 17.11.13

11:00 D-Mädchen (SG) - FFC Wacker München II

12:30 TSV Inchenhofen II – FCG2

14:30 TSV Inchenhofen – FCG1

Fr 22.11.13

18:00 TSV 1896 Rain 2 - D1

Sa 23.11.13

11:00 C - FC Rennertshofen

So 24.11.13

12:30 FCG2 - BC Aresing II

14:30 FCG1 - BC Aresing

AH des FCG verteidigt Altlandkreispokal

Im "Finale Dahoam" am 12.Oktober gelang der Altherrenmannschaft des FC Gerolsbach gegen den TSV Hohenwart die Titelverteidigung als Pokalsieger der Altherrenmannschaften im Altlandkreis Schrobenhausen. Die Pokalübergabe und Siegerehrung erfolgte durch den Landrat von Neuburg-Schrobenhausen Roland Weigert.

Zum zweiten Mal hintereinander und zum vierten Mal seit Bestehen des Turniers (1993, 1996, 2012, 2013) konnte die Altherrenmannschaft des FC Gerolsbach das Finale um den Altlandkreis-Pokal für sich entscheiden. Die Elf unter Trainer Josef Angermeier kam zwar in der regulären Spielzeit trotz zum Teil drückender Überlegenheit nicht über ein 1:1 Unentschieden hinaus, hatte jedoch im Elfmeterschießen die größere Treffersicherheit. Mit 4:3 hatte die FCG-Elf am Ende die Nase vorn. Im kleinen Pokalfinale um Platz 3 errang der TSV Weilach gegen SV Waidhofen bereits in der regulären Spielzeit ein 3:1.

Der Landrat von Neuburg-Schrobenhausen und Stifter des Pokals, Roland Weigert, ließ es sich nicht nehmen, zur Pokalübergabe nach Gerolsbach in den Nachbarkreis zu kommen. Nach Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des FC Gerolsbach, Ernst Sengotta, und durch die 2. Bürgermeisterin, Gerti Schwertfirm, erhielt AH-Spielleiter Thomas Schaipp den begehrten Pokal aus Händen des Landrats.

Im Rahmen der kleinen Feier zur Pokalübergabe verabschiedete sich der bisherige Organisator des Pokalturniers, Manfred Schreier. Er übergab den Staffelstab an den ebenfalls aus Berg im Gau kommenden Reinhard Brandstätter. Anton Kurzhals, AH-Spielleiter des TSV Hohenwart, sprach Manfred Schreier im Namen der anwesenden Mannschaften Dank für dessen zuverlässige Turnierleitung aus und überreichte ein kleines Präsent.

Der Pokalwettbewerb des Altlandkreises ist einer der traditionsreichsten Fußballwettbewerbe in der Region. 1978 erstmals und bis heute ununterbrochen ausgetragen, fand er heuer zum 36. Mal statt. Gerolsbach durfte zum dritten Mal Gastgeber des kleinen und großen Finalspiels sein. In der "ewigen Statistik" liegt die DJK Langenmoosen mit acht Pokalsiegen unangefochten auf Platz eins, es folgt der BSV Berg im Gau mit fünf. Der FC Gerolsbach konnte mit dem jetzigen vierten Sieg mit dem SV Waidhofen gleichziehen und könnte, sollte er auch im nächsten

Danken möchte ich Herrn Josef Schober, Glasermeister aus Alberzell, bei dem ich 2011 meine Meisterpfrüfung machen durfte.

Leider wurde er viel zu früh heim gerufen. Weiterhin werden Glasarbeiten von Frau Schober entgegengenommen und von mir ausgeführt.



Katharina Kinshofer Kirchheimer Str. 28 85652 Landsham Mobil: 0171/8790332 Tel: 089/9035013 katharina.kinshofer@online.de Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

"da Skihobel"



Die und Do 16:00 - 19:00 Fr 15:00 - 19:00 Sa 9:00 - 12:00

Tel. 01 70/ 2 13 06 73

Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Jahr und dann zum dritten Mal hintereinander auf dem Siegertreppchen stehen, den jetzigen Pokal endgültig mit nach Hause nehmen. Landrat Roland Weigert deutete an, dass er in diesem Fall durchaus einen neuen stiften könnte.



Der FC Gerolsbach kann auch 2013 den Altlandkreispokal in Händen halten. (V.l.n.r.) Landrat von Neuburg-Schrobenhausen Roland Weigert, 2. Bürgermeisterin von Gerolsbach, Gerti Schwertfirm, Turnierleiter Reinhard Brandstätter, FCG-AH-Abteilungsleiter Thomas Schaipp, 1. Vorstand des FCG Ernst Sengotta.



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77



Die Gewinnermannschaft des FCG: Obere Reihe (v.l.n.r.): Robert Riedlberger, Peter Lindner, Joseph Schenk, Harald Salberg, Josef Angermeier, Michael Bayer, Thomas Schaipp, Anton Heinzelmaier. Untere Reihe: Tobias Schwertfirm, Claus Lehner, Georg Walter, Markus Dietl, Andreas Frank, Stefan Finkenzeller, Reinhold Jais. Es fehlt: Andreas Daniel.

Fußballjugend sammelt Altpapier am 16. November

Nächste Altpapiersammlung der FCG-Jugend ist am 16. November 2013. Bitte unterstützen Sie die Jugendarbeit des FC Gerolsbach und legen Sie schon jetzt Zeitungen, Zeitschriften etc. zurück! Die Papierstapel am Sammeltag ab 8 Uhr gebündelt und gut sichtbar an die Straße stellen. Schon jetzt vielen Dank!

Gesammelt werden:

- · Zeitungen
- Zeitschriften
- (Werbe-)Prospekte
- Illustrierte
- Kartonagen

Nicht gesammelt werden:

- Mischpapiere, z.B. Briefumschläge, Etiketten
- durchgefärbte Papiere, z.B. "Gelbe Seiten"

Wie sind die Papierstapel zu bündeln?

- Bitte Paketschnüre verwenden, da wir diese mit Messer und Schere am besten wieder aufbekommen.
- Bitte zum bündeln keine Klebebänder, Kabel oder ähnliches verwenden.
- Wenn möglich Kartonagen getrennt bündeln.

Bitte die Papierstapel am Sammeltag ab 8 Uhr gebündelt und gut sichtbar an die Straße stellen. Vielen Dank, die Fußballjugendleitung

Maxi-Hösta unterstützt großzügig B-Jugend

Die Gebäudereinigungs-Firma Maxi-Hösta GmbH aus Kaufering, ein etablierter Meisterbetrieb des Gebäude-Reiniger-Handwerks (www. maxi-hoesta.de), zeigte sich sehr großzügig und stattete für einen vierstelligen Betrag alle unsere über 20 B-Jugendspieler neu aus!

Mit-Geschäftsführerin Ulrike Tanzer, Mutter unseres B-Jugendspielers Thomas Tanzer, zögerte nicht lange, als sie erfuhr, dass es Bedarf für einen neuen Satz Trainingsanzüge gab. Dreingabe war ein Poloshirt und als i-Tüpfelchen übernahm sie zusätzlich die gesamte Beflockung! Mannschaft, Trainer und der FC Gerolsbach möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich bei der Firma Maxi-Hösta und Ulrike Tanzer bedanken!



Die B-Jugend bedankt sich bei Sponsor Maxi-Hösta GmbH und Geschäftsführerin Ulrike Tanzer (Bildmitte) für das neue Outfit.

Abteilung Ski

Skikurs:

Auch dieses Jahr bietet der Skiclub Gerolsbach wieder seinen Weihnachts-Skikurs an. Angeboten werden für Kinder und Jugendliche 4 Kursklassen sowie ein zweitägiger Erwachsenen – Intensivkurs

Die Termine hierfür sind

Donnerstag 26.12.13 & Freitag 27.12.13 Sonntag 29.12.13 & Montag 30.12.13

Freifahrer sind immer gern gesehene Gäste

Die persönliche Anmeldung findet im Sportheim Gerolsbach statt:

Freitag: 22.11.13 v. 18.00 bis 20.00 Uhr Sonntag: 24.11.13 v. 13.00 bis 15.00 Uhr

Prospekte sind ab Anfang November erhältlich. (Banken & Schuh Schmid)

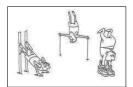
Skigymnastik:

Erwachsene:

Seit dem 10.Oktober ist wieder jeden Donnerstag um 19.30 Uhr Skigymnastik in der Schulturnhalle von und mit Miriam

Infotelefon

Unsere aktuelle Info – Hotline für Skikursänderungen, Schneesituation, Terminänderungen etc.: 0152-07185613



Schützenverein "Bavaria" Gerolsbach

Terminplan 2013

07.11.2103 Anfangsschießen

21.11.2013 Vereinsmeisterschaft

28.11.2013 Königsschießen

05.12.2013 Königsschießen

12.12.2013 Weihnachtsschießen 19.12.2013 Weihnachtsfeier

11.01.2014 Jahreshauptversammlung

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

TC Gerolsbach

Mixed Turnier beim TC Gerolsbach

Auch dieses Jahr meinte es der Wettergott gut mit dem TC Gerolsbach. Bei strahlendem Sonnenschein führten wir am Tag der Deutschen Einheit die diesjährigen Mixed Meisterschaften durch. Durch die rege Teilnahme konnten wir insgesamt sechs Paarungen für das Mixed in den Wettkampf schicken. Die Paarungen



wurden von der jüngsten anwesenden Dame zusammengelost, Mila Eichner war mit großem Ernst bei der Sache und zeigte sich ihrer Aufgabe durchaus gewachsen. Der Spielmodus lautete: Jedes Team gegen jede andere Paarung, Sieger ist diejenige Gruppierung die zuerst fünf Spiele für sich verbuchen kann. Nur mit souverän können wir hier die Leistung des Teams Xaver Koller und Mareike Schmidt bezeichnen, die sich mit 5 Siegen vor der Vorjahressiegerin Michaela Kuhn mit ihrem Partner Peter Prien durchsetzten, Dritte wurden Julia Lachner und Peter Krauß



Die späteren Sieger Xaver Koller und Mareike Schmidt mit Julia Lachner und Peter Krauß auf Platz 1

Zeitgleich wurde auch ein Schleiferlturnier mit insgesamt sechs Mädchen ausgetragen. Hier setzte sich Elisa, Gastspielerin aus Aresing, mit insgesamt vier Siegen vor ihrer Cousine Eva Huber (3 Siege) durch, die weiteren vier Mitspielerinnen, Michelle Lubich, Theresa Grünwald, Lea Schmidt und Sandra Karmann einigten sich unisono auf den dritten Platz mit jeweils zwei gewonnenen Spielen.

Außerdem prämierten wir an diesem Nachmittag auch die Siegerinnen der Jugend- und Bambini-Meisterschaften. Bei den Mädchen setzte sich Sophia Wenger vor Stephanie Zandl und Luisa Mößlein durch. Siegerin bei den Bambini wurde Eva Huber vor Chiara Knöferl und Theresa Grünwald.



Alle Siegerinnen der Mädchen- und Bambini-Meisterschaften

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.



Annahme und Abholung von Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt, Grüngut und Schrott:



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 8441) 89 51 80 · Fax (0 8441) 89 51 99

Teilnehmer an der Ferienpaßaktion 2013 des TC Gerolsbach e.V.:



Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Einladung OFFENES ATELIER

SCHMUCK- UND KUNSTAUSSTELLUNG

Samstag, 16. November von 15 bis 18 Uhr

Sonntag, 17. November von 11 bis 17 Uhr

Bürgerhaus Gerolsbach, Eingang St. Andreas-Straße 21-23



Es wurde umgebaut, gewerkelt, geräumt, gemalert und Vieles mehr. Jetzt erstrahlt das Pennello-Atelier in neuem Glanz. Aus diesem Anlass öffnen wir die Räume der Kunstschule und laden Sie und Ihre Freunde ganz herzlich zur Ausstellung mit Bildern von Andrea Koch und Schmuckobjekten von Rita Mester ein.

Andrea Koch zeigt neben ihren großformatigen abstrakten Bildern, neue Werke, die sie in ungewöhnlichen Techniken gearbeitet hat, z.B. klein-



Klosterladen Schyren-Buchhandlung Benediktinerabtei Scheyern

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Weihnachten

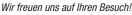
An den Adventswochenenden sind wir zu unseren Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr \cdot Sonntag 13 – 17.30 Uhr

Besuchen Sie unseren schönen Christkindlmarkt am Samstag, 30.11.13 von 14 – 20 Uhr und Sonntag, 1.12.13, von 11 – 20 Uhr



Bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl an handverzierten Kerzen, weihnachtlichen Büchern für Kinder und Erwachsene, Geschenkartikel, Krippenfiguren, -ställe und Zubehör



formatige Kunstwerke in experimenteller Wachstechnik oder Hinterglasmalerei neu interpretiert.

Schmuckstücke von Rita Mester sind mit Herz und Hand gefertigt. Sie kombiniert ausgesuchte Materialien auf ungewöhnliche Art und Weise, spielt dabei mit Formen, Farben, und Techniken bis kleine Kunstobjekte entstehen: Mal auffällig und opulent. Mal schlicht und pur. Aber immer besonders.

Kunstinteressierte, Malbegeisterte, Kursteilnehmer, Sommerferienwerkstattbesucher, Kinder und Jugendliche können sich auf das neue Pennello-Programm für das 1. Halbjahr 2014 freuen, das wir an diesem Wochenende vorstellen werden. Auch Geschenk-Gutscheine für die kommenden Kurse können erworben werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre

Kunstschule Pennello e.V.

Und wer nicht bis zum 1. Halbjahr 2014 warten möchte um selbst kreativ zu werden, in folgenden Kursen ist der Einstieg noch möglich bzw. sind noch wenige Plätze frei:

Jugendwerkstatt

Lust auf Farbe? Lust auf Malen? Lust zu zeichnen? Lust auf Schrift? Und dies auch noch alles auf einmal? Im neuen Halbjahr treffen wir uns einmal im Monat und wollen neue Technik ausprobieren und Unterschiedlichstes miteinander kombinieren. Jeder soll sich selber künstlerisch weiter entwickeln. Schriften werden in die Bilder, genauso wie Zeichnung, integriert. Das Eine schließt das Andere nicht aus. Du musst nur Freude am Experiment mitbringen.

Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch

 $1~\rm x$ monatlich, donnerstags oder freitags von September bis Ende Januar Gruppe Rita: donnerstags (ist nach Absprache in der Gruppe änderbar): 12.09./ 10.10./ 07.11./ 05.12.2013 und 16.01.2014

Gruppe Andrea: freitags 13.09./11.10./08.11./06.12.2013 und 17.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus – Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, 85302 Gerolsbach, jeweils von 17:00 – 19:30 Uhr, Kursgebühr monatlich € 21 - *

*Zu unseren Workshop-Preisen für Kinder und Jugendliche * Bei allen Kinder- und Jugendkursen ist das Material (Papier, Gips, Holz, Farben, etc.) enthalten. Leinwände werden separat abgerechnet.

Für Erwachsene

Vorsicht Farbe! Hinterglasmalerei.

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.

Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergrundflächen. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch

12.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus – Eingang: St.-Andreas-Str. 21-23, 85302 Gerolsbach

von 10:00 – 17:00 Uhr, Kursgebühr € 54,- **

Weitere Informationen zu den Workshops und Anmeldung unter www.pennello.de

Und noch ein Hinweis:

Unser neuer Eingang befindet sich an der Unterseite des Bürgerhauses und ist über die St. Andreas-Straße 21-23 (zwischen den beiden Kindergärten) zu erreichen.



Weihnachtskinderpark

Zwei Betreuerinnen spielen, backen und singen mit Ihren Kindern, während Sie sich einen schönen Vormittag gönnen.



Für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren

Samstag, den 7. Dezember 2013 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt (Getränke bitte selber mitbringen)

5,00 Euro pro Kind, Geschwister zahlen die Hälfte

Bitte melden Sie Ihr/e Kind/er bei

Martina Joostema 08445/929503 oder Theresa Kupka 08445/1003 an,

da die Teilnehmerzahl auf 20 Kinder begrenzt ist.



Eltern-Kind-Gruppen

Die Leitung der Eltern-Kind-Gruppen Gerolsbach übernimmt ab sofort Frau Daniela Wagner. Für Anmeldungen in einer der Gruppen und bei Nachfragen können Sie Frau Wagner telefonisch unter 08445-9298154 erreichen. Wir danken Frau Ricarda Lippke, die dieses Amt die letzten drei Jahre ausgeführt hat für Ihr Engagement und begrüßen Frau Wagner herzlich in Ihrer neuen Funktion in diesem schönen Ehrenamt.

kfd Gerolsbach

Anfang Oktober findet jedes Jahr die traditionelle Sternwallfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft für die Erzdiözöse München und Freising statt. Wegen dem 60-jähri-





gen Jubiläum unseres Diözesanverbandes trafen sich die Kfd Frauen erstmalig im Münchner Liebfrauendom, um gemeinsam zu singen und zu beten. Auch eine größere Gruppe aus Gerolsbach sowie noch einige Frauen aus dem Dekanat Scheyern machten sich auf den Weg nach Mün-

chen, um bei dem ökumenischen Wortgottesdienst am Vormittag sowie der Eucharistiefeier am Nachmittag dabei zu sein. Unser Erzbischof Kardinal Reinhard Marx ließ es sich nicht nehmen, den Jubiläumsgottesdienst selbst zu zelebrieren. Auch Diözesanpräses Pater Zimmermann, unser Präses Pater Abt Markus sowie noch einige Priester standen mit am Altar. Für die musikalische Umrahmung wurde exta ein Projektchor gegründet, der fast ausschließlich aus Frauen aus Gerolsbach und Scheyern bestand. Unter der Leitung von Frau Astrid Herrmann und mit musikalischer Unterstützung durch Gitarre, Klavier, Harfe und Saxophon sangen wir voll Begeisterung schwungvolle, mitreißende Lieder. Wann hat man schon die Möglichkeit, in einem vollbesetzten Dom zu singen? Ein unvergessliches Erlebnis für die Sängerinnen aber auch für alle, die den Gottesdienst mitfeierten.

Am Donnerstag, den 17.10.2013 gestaltete die Kfd den Oktoberrosenkranz in unserer Pfarrkirche. Wir machten uns Gedanken zum kfd Leitbildsatz: "Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens-und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt"

Nächste Thermine:

Dienstag,12.11. Treffen im Pfarrheim,Referat: "Einblicke ins Pfaffenhofener Tierheim"

Dienstag,19.11. Geburtstagsfeier für Jubilarinnen um 2. Halbjahr, Beginn 14.00Uhr im Pfarrheim

Dienstag 26.11. Basteln für den Weihnachtsmark bei Regina Pletzer in Sommersberg

Donnerstag, 5.12.2013 6.00Uhr am Rathausplatz

Kostenlose Fahrt nach Salzburg! Besuch der Fa. Wenatex und des Christkindlmarktes im Schloss Hellbrunn. Auch Nichtmitglieder, Frauen und Männer, die das Thema gesunder Schlaf interessiert, dürfen gerne mitfahren.

MGV "Rauhe Gurgl" Gerolsbach

Am 21. September gedachte der Männerchor des MGV Gerolsbach e.V. in der Ortskirche St. Andreas mit einem Gottesdienst der verstorbenen Sänger und passiven Vereinsangehörigen. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Männerchor mit der deutschen Messe von Franz Schubert.



Erster Vorstand Stoppe dankte Herrn Pater Benedikt und bat die Gottesdienstanwesenden um eine Minute der Stille zum Gedenken, dankte den Fahnenabordnungen Krieger-und Soldatenverein Gerolsbach, Schützenverein Bavaria Gerolsbach, Obst-.und Gartenbauverein Gerolsbach, Freiwillige Feuerwehr Schachach sowie Herrn Hans Menzinger der die Vereinsfahne trug.

Mit Abschluss des Gottesdienstes wurde gemeinsam Grosser Gott wir loben Dich mit Orgelbegleitung gesungen.

Frauenchor Gerolsbach

80. Geburtstag von Emmi Steger

"Wir sind heut' gekommen, um für Dich zu singen"... Oh – unsere Emmi hat wohl nicht schlecht gestaunt, als wir alle Mann hoch – richtiger: alle Frauen – vom Gerolsbacher Frauenchor, einschließlich unserem Boss Helmut Wicker, vor ihrer Türe standen. Emmi hatte nämlich 80. Geburtstag. Und ganz klar, dass wir sie mit einem Ständchen überraschen wollten. Damit das gut



klappt, war vorher Einsingen beim Breitner angesagt und alle Sängerinnen durften sich noch geschwind mit ihrer Unterschrift in das Geschenkbuch für Emmi eintragen; danach ging's ab nach Hof 1. Und Emmi hat sich sichtlich gefreut.



Einladung zum Jagdessen

der Jagdgenossenschaft Gerolsbach I am 16. 11. 2013

im Gasthaus Kettner/Buchberger

Beginn: 19.30 Uhr

Es laden ein: Die Jagdpächter

Nach vielen Glückwünschen, Hände schütteln, Umarmungen und Bussis, überreichte Maria Buchberger das Chorgeschenk – ein Bildband durch die Jahre des Frauenchores, von den Anfängen bis zur Gegenwart. Denn schließlich war Emmi fast 20 Jahre lang Vorsitzende unseres Frauenchores.

"Und wia da Stoppe Günter den Frauenchor hot gegründet, hod er g'suacht, ob er für den Vorsitz Oane findet. Du host net lang überlegt, host ja g'sagt, es hot klappt,

so hot unsa Chor an Chorleita und a Vorsitzende g'habt"...

Oh – unsere Resi hatte ein super Überraschungsgeschenk vorbereitet – ein von ihr selbst verfasstes Gedicht, das den Lebenslauf von Emmi beschreibt (Liebe Resi, das hast Du suuuper getextet).

Und auch wir erfuhren dadurch so Mancherlei über unser Geburtstagskind.

Bei Sekt, Essen, gmüatlichem Ratsch und guter Laune, selbstverständlich auch weiteren Gesangseinlagen, verging die Zeit wie im Flug und irgendwann zu späterer Stunde mussten wir uns doch mal verabschieden.

Liebe Emmi, vielen Dank und alles Gute für die nächsten 20 Jahre, vor allem Gesundheit, noch viel Spaß am Singen und Freude in unserer Gemeinschaft.

"... Dazua dei scheene Sopranstimme, so hell und glockenrein, de duat für'n Chor de grösste Bereicherung sein.
Fast 30 Johr bist du dem Frauenchor scho treu, dei Stimme fasziniert jedesmal auf 's Neu.

Bei deim Solo vom Ave Maria hot scho so mancher a Gänsehaut kriagt..."

Dein Frauenchor Gerolsbach

Frauenchorausflug 2013

Wissen Sie woher die Redewendungen "D`Sau rauslassen " oder "die Kurve kratzen" kommen? Wissen Sie, warum in Regensburg die Strudel der Donau teuflisch sind?

Die Antworten dazu und vieles mehr erfuhren die Sängerinnen des Frauenchores , sowie viele Freunde und passive Mitglieder, die sich am 28.9 aufmachten um die Donaumetropole Regensburg näher kennen zu lernen.

Bei strahlend blauem Himmel und guter Laune starteten wir um 8.00 Uhr morgens unseren diesjährigen Chorausflug. Souverän kutschierte uns der "Sachsen-Willi" in die nördlichste Donaustadt. Im frühen Mittelalter freie Reichsstadt und –staat wurde Regensburg durch blühenden Handel steinreich. Vermögende Patrizierfamilien ließen ausladende und prunkreiche Bauten entstehen, die heute eine unverwechselbare "Skyline" bieten. Die komplette Altstadt mit Ihrem bekannnten Dom und der alten steinernen Brücke wurden bereits vor Jahren zum Unesco-Weltkulturerbe ausgerufen. In dem mächtigen, von verschiedensten Architekturepochen geprägten Dom, übrigens im Besitz des Freistaates Bayern, ließen wir "Großer Gott wir loben Dich" und "Licht des Lebens" erklingen. Viele Besucher und Touristen lauschten unserem Gesang, der durch die ausgezeichnete Akkustik dieser alten Gemäuer den gesamten Dom erfüllte.

Unsere professionelle Stadtführung endete im kurfürstlichen Brauhaus der Fürstenfamilie Thurn und Taxis. Bestens gestärkt erkundeten wir nun auf eigene Faust die Altstadt, genossen die wärmenden Sonnenstrahlen in den zahlreichen schmucken Straßenkaffees oder bestaunten an der Donau das Museumsschiff und die beliebten Strudelfahrten der Donauschiffe. Gegen 15.30 Uhr brachen wir auf ins Altmühltal zur bekannten Tropfsteinhöhle Schulerloch. Nach steilem Aufstieg durch die lichtdurchfluteten Laubwälder gelangten wir zum Eingang dieser uralten Kalksteinhöhle. Dort bot sich für uns ein Klang- und Musikerlebnis besonderer Art. Das Konzert "meditatve Klangreise in einem besonderen akkustischen Raum" entführte uns in die Welt der Klangschalen, Röhren, urigen Didgeridoos und weiteren obertonreichen Instrumenten. Zum Träumen und Genießen. Tief entspannt traten wir den Heimweg an und ließen beim Breitner den gelungenen Tag gemütlich ausklingen.

PS. Danke Manu für den leckeren Sekt!



AUSBLICKE!

Hier kann man uns hören und sehen:

26. Oktober: Singen im südlichen Landkreis 19.30 Uhr in der Ilmhalle

in Reichertshausen

16. Dezember: Seniorenresidenz Haus Raphael in Reichertshausen

Weihnachtsfeier

22. Dezember: Weihnachtskonzert ST. Andreas Kirche Gerolsbach

19.00 Uhr

Chorprobe: jeden Montag 20.00 Uhr im Gasthaus Breitner

Gerolsbacher Blasmusik "Mittendrin"

"mit sehr gutem Erfolg"

Eine erfolgreiche Premiere erlebten die Musiker der Gerolsbacher Blasmusik "Mittendrin". Zum ersten Mal nahmen sie an den Konzertwertungsspielen des Musikbunds von Ober- und Niederbayern teil und erreichten mit 86 von 100 möglichen Punkten das Prädikat "mit sehr gutem Erfolg".



Bei der Konzertwertung trägt die Kapelle zwei Stücke vor, drei Wertungsrichter beurteilen dabei Zusammenspiel, Intonation, Dynamik und vieles mehr. Neben der Hoffnung auf eine gute Bewertung ist es auch eine gute Möglichkeit, von fachkundiger Seite zu erfahren, wo die Stärken und Schwächen des Orchesters liegen.

So war es für die Gerolsbacher besonders erfreulich, dass nach dem Vortrag von "Big Sky Overture" und "Sound of Spring" von den Juroren besonders die musikalische Gestaltung und die Spielfreude der Kapelle geloht wurden

"Wald mit allen Sinnen"

Auflösung Verein "Wald mit allen Sinnen" – Veröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Ihnen gem. Aufforderung des Registergerichts Ingolstadt zur Veröffentlichungspflicht nach §50 BGB mitteilen, dass der Verein "Wald mit allen Sinnen" aufgelöst wird und sich in der Liquidation befindet.

Liquidatoren sind Dr. Josef Wagenhuber und ich gemeinschaftlich.

Gem § 51 BGB und der Satzung des Vereins fällt das nach dem Sperrjahr und der Endabrechnung noch bestehende Vermögen an die Gemeinde Gerolsbach

Ich weise darauf hin, dass das Restvermögen gem. der Satzung nur zweckgebunden (Förderung der Kunst und Kultur) verwendet werden darf.

Ich bitte um Veröffentlichung im Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frauke Albuszies

Heimatförderverein Gerolsbach,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder,

leider kann der inzwischen traditionelle, vom Heimatförderverein organisierte, große Martinsumzug mit anschließendem Martinsfest in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wir wollen Sie nicht im unklaren über die Gründe hierfür lassen und Sie hiermit informieren.

- 1) Bisher fand der große Gerolsbacher Martinsumzug mit Martinsspiel und Martinsfest auf dem alten Rathausplatz statt. Die Infrastruktur (Wasser und vor allem Strom) am alten Rathaus wurde von der Gemeinde inzwischen vollständig zurückgebaut. Dies erschwert eine derartige Großveranstaltung auf diesen schönen Platz, der nicht zuletzt wegen dem angrenzenden Spielplatz ein idealer Standort für die Martinsfeier war. Wir hätten das Problem aber durch eine andere Stromversorgung gelöst.
- 2) Der neue Rathausplatz, der von der Kindergartenleitung favorisiert wurde, ist unserer Meinung nach, aufgrund der unmittelbaren Nähe zum offenen und steilen Ufer des Gerolsbachs für Veranstaltungen mit vielen kleinen Kindern (vor allem am Abend und in dieser Veranstaltungsgröβe) sehr gefährlich.

Der Heimatförderverein kann als Veranstalter die Verantwortung hierfür nicht übernehmen.

- 3) Als Ergänzung zum alten Rathausplatz für das Martinsfest wurde von uns der Bereich des Kindergarten Regenbogen (Innenbereich und Garten) vorgeschlagen.
 - Die Kindergartenleitungen haben jedoch große Bedenken und diesen Vorschlag abgelehnt.
- 4) Der Veranstaltungstag wurde bisher immer auf den frühen Freitagabend gelegt, um auch berufstätigen Elternteilen die Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb hatten die bisherigen Veranstaltungen auch immer einen so großen Zuspruch. Die Kindergartenverantwortlichen haben dies heuer abgelehnt und wollen die Veranstaltung auf einen Montag um 16.45 Uhr legen.

Aus diesem Grund haben die Kindergartenleitungen, zusammen mit den Elternbeiräten beschlossen, den diesjährigen Martinsumzug für die beiden Kindergärten gemeinsam selbst zu organisieren.

Wir wünschen den Organisatoren viel Erfolg und allen Teilnehmern viel Spaß und Freude am Martinsumzug 2013 und hoffen, dass sich in den nächsten zwei Jahren wieder ein sicherer und geeigneter Platz für den großen Gerolsbacher Martinsumzug mit Martinsspiel und Martinsfest findet.

Heimatförderverein Gerolsbach

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Einladung an alle Jagdgenossen – Kirchweihnachessen 2013 Das Kirchweihnachessen findet heuer aus terminlichen Gründen erst am

Sonntag, den 24. November 2013 um 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus Schachach statt.

Die Jäger und der Jagdvorstand

Begehung zum Sommerverbiss

Am 18. September fand eine revierweise Begehung der Jagdgenossenschaft II statt.

Anwesend waren die beiden Forstbeamten, Herr Forstdirektor Wolfgang Oberprieler aus Pfaffenhofen und Herr Forstamtmann Guido Zitzelsberger aus Schrobenhausen.

Ebenso nahmen Vertreter der Jäger, Ludwig Krammer und Herbert Heiss, sowie etliche Jagdgenossen an der Begehung, teil.

Von den beiden Forstbeamten wurde eine solche Vielzahl von Informationen an die Anwesenden weitergegeben, dass gar nicht alles begangen werden konnte, was vorgeschlagen wurde.

Von den beiden Vertretern der Jäger wurde uns ein guter Einblick in die Problematik bei der Jagd vermittelt.

Insgesamt fand ein guter Dialog zwischen Förstern, Jägern und Waldbesitzern, welche ebenso ihre Probleme mit dem Wild in ihren Wäldern schilderten, statt.

Dies war eine interessante und informative Veranstaltung, bei der die Probleme aller Beteiligten intensiv diskutiert wurden.

Die Veranstaltung wird aufgrund des regen Interesses 2014 wieder durchgeführt.

Der Jagdvorstand Josef Finkenzeller

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Zeit für die Wahrnehmung nehmen

In den herbstlich dekorierten Buchbergersaal lud der Gerolsbacher Obstund Gartenbauvereins zur Herbstversammlung. Nach seiner Begrüßung und Grußworten der Blütenkönigin Lena Solich, gab Vorstand Michael Maurer das Wort an den ehemaligen Kreisfachberater Josef Stadler. Der ausgewiesene Experte und ehemalige Fachberater für Gartenbau und Landschaftspflege im Landkreis Pfaffenhofen stellte seinen Vortrag unter die Überschrift "Dörfer und Gärten im Landkreis Pfaffenhofen". Nach einer geografischen und topografischen Darstellung des Landkreises mit seinen über 450 Orten und fast 200 Metern Höhenunterschied, stellte er die Sehenswürdigkeiten und kulturhistorischen Orte vor. In seiner Präsentation durch den Landkreis ging er über das Paartal zur Donau und zurück über das Ilmtal mit seinen Nebentälern. Dabei zeigte er eindrucksvolle Beispiele von Gärten und Bepflanzungen die die Orte prägen und auch die Handschrift der jeweiligen Obst- und Gartenbauvereinte tragen. Dazu gehörten auch Gebäude, die einfach richtig gebaut an der richtigen Stelle stehen, so Stadler und riet in seinen kurzweiligen Vortrag sich auch die Zeit für die Wahrnehmung zu nehmen. Auch versäumte es Stadler nicht, auf Beispiele in Gerolsbach einzugehen und er freute sich, dass die Bäume neben der Kirche in Klenau nicht gefällt wurden. Nach dem Vortrag ging es Ehrungen weiter. So wurden Otto Knöferl, Willi Hirschler, Berta Asam, Josef Menzinger, Josef Wagner und Cäcilia Starringer zu Ehrenmitgliedern ernannt. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Vorsitzender Michael Maurer auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr zurück, die Krönung der jetzigen Blütenkönigin und der Blütenprinzessin, sowie die 125-Jahrfeier stellten die Höhepunkte des laufenden Vereinsjahres dar. Maurer berichtete, dass der Verein den Blumenschmuck in der Kirche für die Fronleichnamsprozession arrangierte. Auch das Ferienpassangebot des Vereins erfreute

sich immer wieder größter Beliebtheit. Des Weiteren beteiligte sich der Verein mit seiner Fahne wieder am Fronleichnamsumzug und Beerdigungen. Am Ende ging ein besonderer Dank an Bevölkerung für die Unterstützung der Vereines. Maurer freute sich besonders über die steigenden Mitgliederzahlen. Auch Wahlen und die Erhöhung des Vereinsbeitrags standen noch auf der Tagesordnung. Mit einer Nachwahl wurde Sabine Dyka einstimmig in die Vorstandschaft gewählt und ohne Gegenstimme wurde der Vereinsbeitrag um 2 Euro im Jahr erhöht.



(v. l. n. r.) Otto Knöferl, Erna Menzinger (in Vertretung ihres Ehegatten), Josef Wagner und Cäcilia Starringer nahmen von der Blütenkönigin Lena Solich und Vorsitzenden Michael Maurer die Ehrenurkunden entgegen.



Der jetzt komplette Vorstand mit Blütenköngin: (v. l. n. r.) Blütenkönigin Lena Solich Benedikt Demmelmair, Erwin Lindner, Monika Maurer, Georg Demmelmeir, Sabine Dyka und Vorsitzender Michael Maurer

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Bis zum letzten Platz gefüllt

war der Bus beim diesjährigen Vereinsausflug, am Samstag den 05. Oktober. Ziel war die Landeshauptstadt München, die trotz des nasskalten Wetters ein interessantes Programm versprach. Als Erstes besuchten wir die Feuerwache 7 der Berufsfeuerwehr München, die Arbeitsstätte unseres 1. Kommandanten. Nach einer Führung durch die Feuerwache und einem Film über den Alltag der Berufsfeuerwehr konnten wir noch einige Fahrzeuge und deren Ausstattung besichtigen und dazu verschiedene Details erfahren. Anschließend saßen wir gemütlich beim Weißwurstfrühstück zusammen, bevor zum Abschluss der Besichtigung die Kinder noch mit unserem Kommandanten die Drehleiter testen durften. Während es so manchem Erwachsenen schon beim Zuschauen etwas mulmig wurde, war es für den Nachwuchs kein Problem mit der Drehleiter auf 30 mtr. Höhe zu fahren, und einen Teil Münchens von oben zu betrachten. Am liebsten wäre Alle zweimal hochgefahren, was aber aus Zeitgründen nicht möglich war. Schließlich wartete am Schloss Nymphenburg schon die Stadtführerin, um uns bei einer Stadtrundfahrt und einem anschließenden Fußmarsch die Historie und die Sehenswürdigkeiten der Stadt München etwas näher zu bringen. Bereits beim Start am Schloss Nymphenburg erfuhren wir Interessantes zur Geschichte des Schlosses und der Entstehungsgeschichte Münchens. Dann ging die Fahrt in Richtung Siegestor, vorbei an einer Anzahl verschiedener, bekannter Sehenswürdigkeiten bis zur Oper. Von dort ging die Führung zu Fuß weiter, in Richtung Frauenkirche, dem Wahrzeichen der Stadt München. Das Ende der Stadtführung bildete der Viktualienmarkt, bei dem dann noch Zeit für einen Kaffee oder einen kleinen Imbiss war. Danach fuhren wir zum letzten Ziel des Tages, der Bavaria Filmstadt; ein Ziel, das für Jung und Alt gleichermaßen interessant war. Bei einer 90minütigen Führung konnten wir einen Teil der Kulissen zu bekannten Filmen, wie "Die unendliche Geschichte", "Das Boot" oder "Wicki" anschauen. Besonders der Nachwuchs war von der Filmstadt begeistert, da er immer wieder kleine Filmszenen nachstellen durfte. Diese Szenen wurden dann gleich in den entsprechenden Filmpassagen oder den serien eingebaut, so dass wir die Nachwuchskünstler gleich auf dem Bildschirm bestaunen konnten. Besonders beeindruckend waren die Aufnahmen, bei denen die betreffenden Personen nur vor einer einfarbigen Wand standen und dann der benötigte Hintergrund einfach hinzugefügt wird. Dies wurde uns, ebenfalls mit Beteiligung eines Nachwuchsmoderators aus unseren Reihen, am Beispiel des Wetterberichts demonstriert, bei dem anstelle des vorhandenen Hintergrunds, dann die entsprechenden Wetterkarten zu sehen waren. Nach dem Besuch der Filmstadt mussten wir uns leider schon auf den Heimweg machen, jedoch nicht, ohne noch in einer Wirtschaft beim Abendessen gemütlich zusammenzusitzen.



Große Mannschaft vor großer Kulisse; dem Wikingerschiff der Bavaria Filmstadt

Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung

Am Samstag, den 07. Dezember, findet um 19:30 Uhr wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Buchberger-Saal in Gerolsbach statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren findet nach dem besinnlichen Teil die Christbaumversteigerung statt. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Feuerwehr sind hierzu herzlich eingeladen. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich schon jetzt die Vorstandschaft der FF Schachach.

Martinsumzug in Alberzell

Traditionell findet auch 2013 wieder ein Martinsumzug in Alberzell statt. Heuer starten wir am Samstag, 09. November, um 17:30 Uhr, am Wasserturm, und ziehen zum "alten" Feuerwehr-Gerätehaus.

Dort warten schon ein Lagerfeuer und ein paar Leckereien auf die Teilnehmer.

Gesungen wird natürlich auch wieder. Mit den Laternen - unter den La-

Bei (richtig) schlechtem Wetter treffen wir uns gleich um 17:30 Uhr zur Martinsfeier am Feuerwehr-Gerätehaus.

Auf eine zahlreiche und ein fleißiges Mitsingen freut sich das Organisa-

Gemeinschaft in der Gemeinde

Golfclub Gerolsbach

Charity für leukämiekranke Kinder der Haunerschen Kinderklinik in München

18 Firmen mit 4-er Teams folgten zum fünften Male der Einladung des Golfclubs Gerolsbach zum Business for Godd Turnier. Das vorgabewirk-



same Turnier wurde per Kanonenstart gestartet und es gab nur Gewinner. So verbrachten die Teilnehmer einen unvergesslichen Golftag auf der wunderschönen Golfanlage des GC Gerolsbach und die Kinderkrebsabteilung der Haunerschen Kinderklinik München erhielt den Erlös der durchgeführten Charity-Tombola in Höhe von € 7.150,00.

Auf dem Foto sehen Sie die Scheckübergabe an die Haunersche Kinderklinik durch den Betreiber der Golfanlage, Herrn Reinhold Steger.

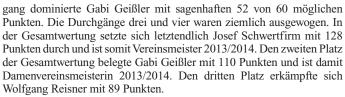
ALBERZE

Sporgemeinschaft Alberzell

Gabi Geißler -

Damenvereinsmeisterin 2013

Am Samstag den 07.09. fand die Vereinsmeisterschaft der Sportgemeinschaft Alberzell statt. Bei herrlichem Wetter traten die Stockschützinnen und Stockschützen den Kampf um die Vereinsmeisterschaft an. Im ersten von vier Durchgängen setzte sich Josef Schwertfirm klar durch. Den zweiten Durch-



Bei der Siegerehrung bedauerte Sportleiter Rudi Reisner sehr, dass er den Vereinsmeister nicht offiziell Gratulieren konnte, da dieser aus familiären Gründen nicht anwesend sein konnte. Umso mehr freute sich der Sportleiter mit und für Gabi Geißler die, mit Recht, sehr stolz auf ihre Leistung war. Bei der Überreichung der Urkunde feixte sie "jedes Jahr die Platzierung verbessert und heute bin ich Zweite. Ihr wisst schon was das (fürs nächste Jahr) heißt?"

Nach der Siegerehrung stärkten sich die Stockschützen noch mit Wurstsalat. In der anschließenden Meisterschaftsfeier floss nicht nur Sekt. Gefeiert wurde bis spät in die Nacht. Mitternacht war schon lange vorbei als die Letzten den Heimweg antraten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, Mithelfer und ganz besonders an Gabi Geißler die uns wieder mit Kaffee und Kuchen ver-

FFW Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Ihre Leistungsprüfung legten dieser Tage fünf Jugendliche der FFW Klenau-Junkenhofen ab. Die Prüfung bestand aus zehn Übungen, die unter den kritischen Augen der beiden Schiedsrichter Kreisbrandmeister Tobias Zull und Kreisjugendwart Benedikt Stuber abgenommen wurde. Von der heimischen Feuerwehr verfolgten Jugendwart Stefan Fottner, Kommandant Johann Ziegler und Jugendwartassistentin Michaela Ziegler, die die Ausbildung hauptsächlich auf ihren Schultern getragen hatte, die Abwicklung mit Spannung. Aus fünf Einzel- und fünf Truppübungen bestand der Leistungstest, den die vier Mädchen und der eine Junge, Luisa Mößlein, Daniela Schenk, Vanessa Ziegler, Daniel Wagner und Stefanie Winzeck absolvieren mussten. Bei der ersten Übung galt es einen Mastwurf an einem Saugkorb anzubringen. Die Kontrolleure achteten dabei, dass der Knoten saß, genug freie Leine an einem Ende zur Verfügung stand und dass natürlich die vorgegebene Zeit eingehalten wurde. Die Zeit war auch im zweiten Test, wie in allen Prüfungen, ein Maß für die Erfüllung der Aufgabe. "Wir wollen keinen Wettbewerb 'Wer ist der Schnellste'" bremste Schiedsrichter Zull manchen Übereifer der jungen Bewerber und riet zur Ruhe, ergänzte

aber, "dass ein Zeitlimit von Nöten ist, da man im Einsatz natürlich auch nicht beliebig lange Zeit hat". So fertigten die Prüflinge rasch beim Befestigen einer Fangleine am CM-Strahlrohr Mastwurf und Halbschlag, damit die Aufgabe zur Zufriedenheit der Beobachter ausfiel. Der Rettungsknoten im dritten Übungsteil forderte gute Kenntnisse beim Knoten und Einschätzen der Größe des Partners. Längen und Ausführung der Knoten waren das Maß der Bewertung. Test vier erforderte Geschicklichkeit beim Werfen, denn der zusammengerollte C-Schlauch musste richtungsgenau ausgerollt werden, ein nicht immer gelungenes Unterfangen. Dennoch führte eine nicht exakt gelöste Aufgabe nicht sofort zum Durchfallen der gesamten Prüfung; man durfte sich kleine Fehler erlauben. Kaum Probleme gab es beim Zielwurf mit der Fangleine in der fünften Übung, und die Prüfer stellten fest, je ruhiger die Angelegenheit angegangen wurde, desto besser saß der Wurf. Übung sechs erforderte neben Geschick auch präzises Zusammenwirken in der Gruppe. Denn wenn beim Saugleitungskoppeln die Partner die beiden Saugleitungsschläuche nicht in einer horizontalen Linie halten, dann haben die 'Kuppler' keine Chance. "Hier haben so manche schon Lehrgeld bezahlt" wussten die Prüfer aus der Erfahrung zu berichten. Bei Übung sieben geht es richtig an die Brandbekämpfung. Ein CM-Strahlrohr muss an den C-Schlauch angekoppelt werden, wobei darauf zu achten ist, dass genügend Schlauchreserve eingeplant wird. Richtig ins Schwitzen kamen die Akteure im achten Test. Eine Kübelspritze war mit Wasser zu füllen, der aktivere Partner musste pumpen, was das Zeug hergab, um den nötigen Druck aufzubauen, damit der zweite Partner im Test einen Kübel vom Sockel spritzen konnte. Die Aufgabe machte sichtlich Spaß, denn hier kam das Element Wasser so richtig zum Einsatz. In der folgenden Übung war die Kenntnis über die Werkzeuge und Materialien in der Feuerwehr angesagt. Erkennen und Zuordnen von Wasser führenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör war die Fragestellung, bei der die bunt vermischten Gerätschaften den richtigen Feldern zugeordnet werden mussten. Am Ende der Prüfung galt es für die Geprüften auch noch ihre körperliche Fitness unter Beweis zu stellen. So mussten sie im zehnten Test eine 90 Meter lange Schlauchlänge erzeugen, dadurch dass sie im Eiltempo sechs ausgerollte C-Schläuche zusammenkonnelten.

Die Prüfungen wurden in bester Manier geschafft, so dass KBM Zull und Jugendwart Stuber Lob, Urkunden und Abzeichen austeilen konnten. Besonderes Lob zollten sie der Jugendwartassistentin Michaela Ziegler, die die Gruppe vorbildlich auf die Aufgaben vorbereitet hatte. Bei einer kleinen Feier im Anschluss ließen Kommandant Ziegler und Jugendwart Fottner sich nicht lumpen und spendierten eine Brotzeit und Getränke.



Von links nach rechts: Kommandant Johann Ziegler, Jugendwart Stefan Fottner, Jugendwartassistentin Michaela Ziegler, Luisa Mößlein, Daniela Schenk, Stefanie Winzeck, Daniel Wagner, Vanessa Ziegler, KBM Tobias Zull und Kreisjugendwart Benedikt Stuber.

Schützenverein "Eichenlaub"-Junkenhofen

Junkenhofen (sh) Zum Anfangsschießen lud dieser Tage der Schützenverein "Eichenlaub"-Junkenhofen seine Mitglieder ins Dorfheim nach Junkenhofen ein. Hierbei standen neben dem Ausschießen der Anfangsscheibe Ehrungen auf dem Programm. Schützenmeister Alois Krammer und sein langjähriger Stellvertreter Erich Wörle wurden dabei vom Sportschützengau für die über 30 Jahre ausgeübte Vorstandstätigkeit geehrt, Mitglied Rudolf Fottner wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Das Anfangsschießen wurde zum ersten Mal vom neuen Schützenmeister Johann Limmer eröffnet. Er konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch den 1. Gauschützenmeister Johann Kneißl begrüßen. Carolin Krammer berichtete stellvertretend für den verhinderten Sportwart Harald Breitner über die sportlichen Geschehnisse des vergangenen Jahres. Hier waren die vier Mannschaften, die in den Rundenwettkämpfen teilnahmen, unterschiedlich erfolgreich. Gut abgeschnitten hatten die Mannschaften beim Raiffeisenpokalschießen, beim Luftgewehr- und Luftpistolenländerschießen, beim Oldie-Cup und beim Kneißl-Pokal. Hervorragend waren auch die Ergebnisse bei der Vereinsmeisterschaft, wobei Claudia Wastl im Luftgewehrschießen der Damen den ersten Rang eroberte und Tochter Rebecca Kofler bei den Jugendlichen an die Spitze kam.

Beim Luftgewehrwettbewerb der Herren setzte sich der Routinier Anton Wörle durch, in der Konkurrenz mit der Luftpistole siegte Vorstand Johann Limmer. "Ein besonderer Höhepunkt war unser 90-jähriges Gründungsjubiläum", lobte Rednerin Krammer, "das neben viel Unterhaltung auch sportlich einen Höhepunkt hatte. Die Jubiläumsscheibe konnte Daniel Wörle für sich gewinnen, da sein Teiler am nächsten einem 90-Teiler, wie es sich für das 90-zigste Jubiläum gehört, zu Liegen kam". Im folgenden Bericht der Jugendarbeit brachte Jugendwart Daniel Wörle noch einmal alle Ereignisse und Ergebnisse den Vereinsmitgliedern nahe. Den Kassenbericht trug Kassiererin Monika Rabl vor, diesmal aber mit einem Minus über das Jahr gesehen. "Größere Anschaffungen", so die Kassenverwalterin, "wie der Einbauschrank im Vorbereitungsraum, führten heuer zu einem Fehlbetrag von fast 1000 Euro. Die Kassenlage ist insgesamt gut und regelmäßige Investitionen sind durchaus sinnvoll", so Rabl, die sich rührig und geschickt um die Kasselage kümmerte.

In den folgenden Ehrungen erhielten Michael Ziegler für 15 Jahre und Angela Bartl für 25 Jahre Auszeichnungen während Rudolf Fottner zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Von Seiten des Gaues ließ es sich 1. Gauschützenmeister Hans Kneißl nicht nehmen, den langjährigen Vorstand Alois Krammer mit dem Gau-Ehrenkrug auszuzeichnen. "Wir waren nicht immer gleicher Meinung", betonte Kneißl die Situation rückblickend, "doch am Ende haben wir uns immer wieder zusammen gerauft und das beste für den Schützensport entschieden". So gab es schon vor Jahren die Aussöhnung der Kontroversen, die zeitweise, insbesondere bei der Fahnenweihe der Junkenhofener Schützen, eine unterkühlte Zusammenarbeit nach sich gezogen hatten. "Die Dinge sind verheilt und längst Vergangenheit" betonte auch Ex-Schützenmeister Alois Krammer, der sich über die Auszeichnung des Gaues sichtlich freute. Mit ihm freute sich auch Erich Wörle, der die gleiche Auszeichnung erhielt, war er doch über nahezu die gesamte Zeit von Krammer's Vorstandschaft dessen Stellvertreter. Der Verein bedankte sich unter anderem mit einem Fotobuch, das die Erinnerungen der vergangenen 30 Jahre Schützenmeister beinhaltete.

Am Ende des Abends gab es noch das traditionelle Ausschießen der Anfangsscheibe, die Alois Krammer erst nach einem 'Rittern' mit Schwester Monika Rabl für sich gewinnen konnte. Zudem erhielt Daniel Wörle die Gründungsfestscheibe überreicht, die er bei den Feierlichkeiten zum 90-zigsten Gründungsfest für sich errungen hatte.



Auf dem Bild sind von links nach rechts 1. Gauschützenmeister Hans Kneißl, Alois Krammer und Erich Wörle zu sehen.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach e.V.

Raiffeisenpokalschießen 2013

Im 4. Jahr nach neuem Modus fand das Raiffeisenpokalschießen in diesem Jahr auf der Schießanlage von Frisch-Auf Singenbach statt. Dazu waren 13 Schützenvereine aus dem Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Aresing-Ge-



rolsbach eingeladen, von denen allerdings nur 7 Vereine mit den nötigen 8 Startern vertreten waren.

Eigentlich schade und bedauerlich, da Seitens der Bank neben der Wanderscheibe alle Jahre Sachpreise im Gesamtwert von 1.000 € bereitgestellt werden. Der Modus (Kombination Teiler/Ringe) bietet auch für Durchschnittsschützen die Chance, mit einem guten Blattl sich einen Preis zu holen.

Am Ende des Schießtags waren dann 103 Schützinnen und Schützen in der Schüler/Jugend sowie Schützenklasse am Schießstand.

Den Sonderpreis beste Serie holte sich Jürgen Moser (Frisch-Auf Singenbach) mit 102,2 Ringen; den Preis für das beste Blattl Anton Weiß (Einigkeit Autenzell-Rettenbach) mit einem 15,0 Teiler. In der Jugend ergatterten Lisa Höpp aus Alberzell (100,2 Ringe) und Sebastian Sieber aus Singenbach (21,1 Teiler) die Sonderpreise. Sieger der Wanderscheibe waren die Gastgeber von Frisch-Auf Singenbach, die sich in den letzten 4 Jahren damit zum 3. Mal den Titel holten.



V.l.: Vorstand Rudi Lutz mit 2. Schützenmeister Wolfgang Paul und 1. Schützenmeister Albert Zaindl bei der Verleihung der Wanderscheibe

Mannschaftsergebnisse:

1. Frisch-Auf Singenbach	419,5 Punkte
2. Einigkeit Autenzell-Rettenbach	505,5 Punkte
3. Frisch-Auf Schützenlust Alberzell	506,0 Punkte
4. Eichenlaub Junkenhofen	678,0 Punkte
5. Immergrün Schiltberg	686,9 Punkte
6. Burschen/Wanderverein Aresing	934,9 Punkte
7. Bavaria Gerolsbach	972,4 Punkte

/. Davaria Geroisbacii	972,4 P
Gewinner der Sachpreise:	
1.Stephanie Höpp (Alberzell)	26,9 P.
2. Michael Wenger (Singenbach)	30,8 P.
3. Anton Weiß (Autenzell)	31,1 P.
4. Andreas Birzele (Schiltberg)	34,0 P.
5. Christine Seemüller (Autenzell)	36,6 P.
6. Josef Höpp (Alberzell)	37,6 P.
7. Sebastian Sieber (Singenbach)	37,8 P.
8. Moritz Furtmayr (Junkenhofen)	43,7 P.
9. Rebecca Kofler (Junkenhofen)	51,9 P.
10. Albert Zaindl (Singenbach)	54,5 P.
11. Beate Moser (Singenbach)	54,6 P.
12. Thomas Kügele (Autenzell)	54,8 P.
13. Stefan Aschbichler (Singenbach)	57,0 P.
14. Tom Herkommer (Singenbach)	59,3 P.
15. Jenny Pschida (Alberzell)	61,4 P.
16. Daniela Winter (Autenzell)	61,6 P.
17. Jürgen Moser (Singenbach)	62,2 P.
18. Hans Kneißl (Alberzell)	63,2 P.
19. Jürgen Polzmacher (Singenbach)	63,3 P.
20. Lena Breitsameter (Autenzell)	64,1 P.

Die genauen Mannschafts- und Einzelergebnisse können unter www. Frisch-Auf-Singenbach.de angesehen werden.

Die Verleihung der Wanderscheibe und Verteilung der Sachpreise wurde durch Vorstand Rudi Lutz von der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach vorgenommen. Der Schießabend klang dann in einem gemütlichen Beisammensein im Schützenstüberl aus.

Oberbayernliga Saison 2013/2014

Unsere 1. Mannschaft im 4. Jahr in dieser Liga schon etabliert, hat mittlerweile 4 Wettkämpfe abgeschlossen und liegt mit 2 Siegen und 4:4 Punkten auf Platz 5 von 8 Mannschaften. Dass in diesem Jahr, aufgrund deutlich stärkerer Gegner als im Vorjahr, bis zum Schluss um den Erhalt der Klasse gekämpft werden muss, zeichnet sich bereits jetzt ab.

Mit etwas Glück wäre nach den Erfolgen gegen Höhenrain und Prem auch gegen Unterstall ein Sieg drin gewesen. Sebastian Papperger musste beim Stand von 2:2 in den Stechschuss und unterlag dabei mit einer 8 gegen seinen Gegner, der eine 9 erzielte. Als Leistungsträger in seiner ersten Oberbayernliga-Saison präsentiert sich Michael Wenger. So holte Michael in den 4 Wettkämpfen bereits 3 Siege und geht damit an Position 1 in die nächste Schießrunde.

1. Heimwettkampf Oberbayernliga – Sonntag, 10. November

Am Sonntag, 10. November steigt in Singenbach der 1. Heimwettkampf der Wettkampfsaison 2013/2014. Der Modus Mann gegen Mann verspricht wieder spannende Wettkämpfe in der bekannt guten Stimmung "dahoam".

Der 1. Wettkampf beginnt um 9.45 Uhr – es gibt auch einen Weißwurstfrühschoppen. Ein umfangreicher Mittagstisch sorgt dafür, dass die Schützen und Gäste wie immer gut versorgt werden.

Unsere Schützen treffen dabei auf die starken Gegner aus Peiting und Mehring, die derzeit mit Platz 1 und 2 die Tabelle anführen. Wir wünschen uns wieder viele Zuschauer und Gäste, die unsere Spitzenschützen in gewohnter Weise auch lautstark unterstützen werden. Folgende Wettkämpfe sind zu sehen:

09:45 Uhr	Singenbach 1 – Mering 1
11:15 Uhr	Gundelsdorf 1 – Peiting 1
13:15 Uhr	Gundelsdorf 1 – Mering 1
14:45 Uhr	Singenbach 1 – Peiting 1

Tischtennis-Turnier 2013

Am Sonntag, 17. November findet das mittlerweile 25 Jahre ausgetragene TT-Turnier im Schießstand des Dorfheims statt. Hierzu sind Alt und Jung eingeladen, daran teilzunehmen. Spielbeginn ist nach der Auslosen um 1.0 Uhr – für die ersten Plätze gibt es schöne Sachpreise zu gewinnen (keine Startgebühr!). Wie immer wird auch ein umfangreicher Mittagstisch für die Spieler und Gäste angeboten. Die Frisch-Auf Schützen würden sich über zahlreihe Mitspiele und interessierte Zuschauer und Gäste zum Essen sehr freuen.

Weihnachtsfeier 2013

Am Samstag, 7. Dezember findet die diesjährige Weihnachtsfeier im Pfarrsaal des Dorfheim statt. Neben einem besinnlichen Teil wird ein lustiges Theaterstück aufgeführt. Der Nikolaus hat auch seinen Besuch angesagt – die traditionelle Versteigerung rundet das Programm ab. Beginn ist um 19.30 Uhr. Hiezu sind alle Mitglieder, Freund und Gönner des Vereins sowie auch die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen.

Xaver Koller, Schriftführer



IST IHRE SPENDE.

Damit ÄRZTE OHNE GRENZEN IN Krisengebieten und bei Katastrophen auf der ganzen Welt schnell und unbürokratisch Leben retten kann spenden Sie mit dem Verwendungszweck "Ohne Grenzen".

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin

Bank für Sozialwirtschaft BLZ 370 205 00 www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97 0 97





Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die, die zu ihnen gehören und ihnen nahe stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde in Einzelbegleitungen und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen zur Schmerztherapie und Palliativmedizin zu Pflegediensten zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen • Tel. 08441/82751
Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16 Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr; Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-72737 e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Fernseh - Technik Euringer

Installation von
Telefonanlagen | SAT-Anlagen
TV- und HiFi-Anlagen
Photovoltaikanlagen

Umbau von Kabel- auf Satellitenempfang

Tel.08441-5982 Mob.0170-3279998





GENUSS

Feinster Bio-Honig
Prämierte Edelbrände
Gourmet-Essige
Hochwertige Präsentverpackungen



Hofladen Samstags 9-12 Uhr 7/14/21 Dezember von 9-17 Uhr offen mit Schaubrennen u. Kerzenziehen

Unterschnatterbach 3, 85298 Scheyern Tel: 08445-9299882

www.bienenhof-pausch.de

Musikunterricht in gemütlicher Atmosphäre!

Unter dem Motto **»von Fünf bis Fünfundneunzig«** – biete ich Instrumentalunterricht (Einzel oder Gruppe) für jedes Alter an.

Marion Menzinger Aichacher Straße 37 85305 Jetzendorf/Prie

85305 Jetzendorf/Priel Telefon 08137-308778 oder 0173-6571200

e-Mail: info@marions-musikstudio.de www.marions-musikstudio.de



Klavier · Keyboard · Akkordeon · Hackbrett · Gitarre · Blockflöte

Verschenken Sie zu Weihnachten doch mal einen Gutschein für Musikunterricht!

Veranstaltungen 2013

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch	Vortrag	Wie kann eine Trauerrede den	Hofbergsaal
13. November 19.30 Uhr	Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	Angehörigen helfen?	des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-72737 e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist. Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425



Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat





an alle Kunden für ihre jahrelange Treue.

Besonderen Dank natürlich an meine Mitarbeiter, die auch in Zukunft mit SANDRA PIRKER, der neuen Inhaberin, für Sie und Ihre Wünsche da sind.

Ihre Familie Krobath

· Backstube Wünsche jeden Sonnta